



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 21. November 2023  
(OR. en)

15692/23

COMPET 1148  
IND 616  
MI 1013

## ÜBERMITTLUNGSVERMERK

---

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	19. Oktober 2023
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union

---

Nr. Komm.dok.:	COM(2023) 632 final
Betr.:	BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT COSME Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere Unternehmen 2014-2020 Überprüfungsbericht 2020

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2023) 632 final.

Anl.: COM(2023) 632 final



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 19.10.2023  
COM(2023) 632 final

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN  
RAT**

**COSME**

**Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere  
Unternehmen 2014-2020**

**Überprüfungsbericht 2020**

## Inhalt

1. Einleitung .....	2
2. Maßnahmen und Ergebnisse 2020 .....	4
2.1. Einzelziel A: Zugang zu Finanzmitteln .....	4
Die COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG) .....	5
Die COSME Kreditbürgschaftsfazilität .....	5
Flankierende Maßnahmen (Erhebungen, Informationsinstrumente, Kommunikationsmaterial und Veranstaltungen) .....	6
2.2. Einzelziel B: Zugang zu Märkten .....	6
Das Enterprise Europe Network .....	6
Internationale Helpdesks für KMU im Bereich des geistigen Eigentums (China, Südostasien, Lateinamerika und Indien) .....	7
EU-Japan-Zentrum für industrielle Zusammenarbeit .....	8
Beschaffung .....	8
2.3. Einzelziel C: Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit .....	8
Cluster .....	9
KMU-Beauftragte, KMU-Versammlung und Online-Masterclass auf dem Web Summit in Lissabon .....	10
„EU Open for Business“ – ein neuer Kompass für KMU .....	10
2.4. Einzelziel D: Förderung der unternehmerischen Initiative und Kultur .....	11
3. Unterstützende Maßnahmen und Verwaltungsausgaben .....	12
4. Beitrag zu den Zielen in den Bereichen Klima, nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Gleichstellung .....	12
5. Schlussfolgerungen .....	13
Anhang 1 – Ausführung des COSME-Haushalts 2020 .....	17
Anhang 2 – Länderinformationen .....	18
Anhang 3 – Projektbeispiele und Erfolgsgeschichten .....	22
Anhang 4 – Beitrag zu den Klima-, Nachhaltigkeits-, Digitalisierungs- und Gleichstellungszielen .....	24

## 1. Einleitung

COSME ist ein EU-Programm zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, bei dem besonderes Augenmerk auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) liegt.<sup>1</sup> Es bringt einen Mehrwert durch die Behandlung länderübergreifender Angelegenheiten und des Marktversagens im Rahmen von vier Einzelzielen:

1. Verbesserung des **Zugangs** von KMU zu **Finanzmitteln** in Form von Eigen- und Fremdkapital (mindestens 60 % der Gesamtmittelausstattung für 2014-2020),
2. Verbesserung des **Zugangs zu Märkten** innerhalb der Union und weltweit (21,5 %),
3. Verbesserung der **Rahmenbedingungen** für Unternehmen (einschließlich KMU) sowie ihrer **Wettbewerbsfähigkeit** (11 %),
4. Förderung der **unternehmerischen Initiative** (2,5 %).

Im Rahmen des COSME-Programms wurden auch andere Prioritäten der Strategie Europa 2020<sup>2</sup> berücksichtigt, wie z. B. Unterstützung von KMU beim Einsatz von Innovationen, beim Zugang zu Kompetenzen und zu Aus- und Fortbildung, sowie die Rolle, die KMU beim sozialen Zusammenhalt spielen (indem sie die Sozialwirtschaft und junge Unternehmer und Unternehmerinnen unterstützen).

Es wurden zahlreiche **Synergien zwischen COSME und anderen für KMU relevanten EU-Programmen** entwickelt. Ein Beispiel sind die COSME-Finanzierungsinstrumente, die in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI)<sup>3</sup> und den Finanzierungsinstrumenten von Horizont 2020<sup>4</sup> betrieben wurden. Das Enterprise Europe Network hat Synergien mit verschiedenen EU-Programmen, einschließlich Horizont 2020, für die Erbringung von Dienstleistungen und die Ausbildung des Netzwerks entwickelt. Auch besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den internationalen Helpdesks für geistiges Eigentum und den Helpdesks für geistiges Eigentum, die im Rahmen anderer EU-Programme unterstützt werden. Ein weiteres Beispiel ist das im Rahmen von „Initiativen für eine bauliche Umwelt“ entwickelte Überwachungsinstrument, das die Überwachung von Baumaßnahmen in den nationalen Aufbau- und Resilienzplänen erleichtert.

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 1287/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über ein Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere Unternehmen (COSME) (2014-2020) und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 1639/2006/EG (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 33).

<sup>2</sup> „Europa 2020 – Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ wurde vom Europäischen Rat im Juni 2010 gebilligt. Siehe: <https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/6a915e39-0aab-491c-8881-147ec91fe88a>

<sup>3</sup> Die COSME-Kreditbürgschaftsfazilität (LGF) wurde mehrfach durch den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI) aufgestockt. Dies war darauf zurückzuführen, dass die im Rahmen der COSME-LGF zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichten, um die Marktnachfrage nach Finanzierung von KMU zu decken (d. h. die Gesamtzahl der beim Europäischen Investitionsfonds eingegangenen Anträge von Finanzmittlern). Die COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG) wird erst nach Ausschöpfung der verfügbaren Investitionskapazität des Finanzierungsfensters „Erweiterung und Wachstum“ im Rahmen des EFISI-Eigenkapitalinstruments für Investitionen verwendet.

<sup>4</sup> Die COSME-Kreditbürgschaftsfazilität (LGF) ist zusammen mit der im Rahmen des Programms „Horizont 2020“ eingerichteten InnovFin-KMU-Bürgschaftsfazilität Teil des einheitlichen EU-Kreditfinanzierungsinstruments für Wachstum, Forschung und Innovation (FuI) von EU-Unternehmen. Die COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG) ist zusammen mit der Eigenkapitalfazilität für die Frühphase von Horizont 2020 (der Fazilität „InnovFin – Risikokapital für KMU“) Teil des einheitlichen EU-Finanzierungsinstruments für Wachstum, Forschung und Innovation (FuI) von EU-Unternehmen.

Im Arbeitsprogramm 2020 wurden Fortschritte bei der Umsetzung einer der wichtigsten Empfehlungen aus der Zwischenbewertung<sup>5</sup> des COSME-Programms erzielt, nämlich dass sich das Programm auf größere strategische Maßnahmen konzentrieren sollte, bei gleichzeitiger Wahrung einer gewissen Flexibilität, damit neue Ideen erprobt werden können. Insbesondere werden im Rahmen des Haushaltsplans 2020 mehrere größere Maßnahmen für Cluster unterstützt.

Zusätzlich zu den 27 Mitgliedstaaten<sup>6</sup> der EU nahmen 2020 folgende Drittländer am COSME-Programm teil: Albanien, Armenien, Bosnien und Herzegowina, Island, das Kosovo<sup>7</sup>, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, die Türkei und die Ukraine.<sup>8</sup>

Wie in der COSME-Verordnung vorgeschrieben, gibt der vorliegende Bericht einen Überblick über die Umsetzung der COSME-Maßnahmen, die im Rahmen des EU-Haushalts für 2020 finanziert werden. Er deckt auch Unterstützungsmaßnahmen und Verwaltungsausgaben für die KMU-Politik ab, die aus dem Haushalt 2020 finanziert werden. Dies ist der letzte offizielle Monitoringbericht für COSME, aber die interne Überwachung laufender Maßnahmen wird fortgesetzt. Die Kommission ist für die Gesamtumsetzung des COSME-Programms verantwortlich. Sie hat die Verwaltung der Finanzierungsinstrumente (im Rahmen des Einzelziels 1) dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) übertragen. Maßnahmen im Rahmen der Einzelziele 2, 3 und 4 des Programms wurden hauptsächlich der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)<sup>9</sup> übertragen. Bestimmte Analyse- und Benchmarking-Tätigkeiten wurden indirekt auch von internationalen Organisationen verwaltet.

Viele Projekte aus diesem Haushaltsjahr waren bis zu einem gewissen Grad von der **COVID-19-Krise** betroffen. Projekte, die Veranstaltungen und die persönliche Zusammenarbeit umfassten, wurden nach Möglichkeit auf Online-Kommunikationskanäle umgestellt, und einige Veranstaltungen und Aktivitäten wurden abgesagt oder verschoben.<sup>10</sup> In vielen Fällen funktionierte die Umstellung auf virtuelle Veranstaltungen gut und wurde bei künftigen

---

<sup>5</sup> <https://data.europa.eu/doi/10.2873/87360>

<sup>6</sup> Das Vereinigte Königreich ist seit dem 31. Januar 2020 kein Mitgliedstaat der EU mehr. Begünstigte aus dem Vereinigten Königreich, die an aus dem EU-Haushalt 2019 oder aus früheren Jahren finanzierten Maßnahmen teilnahmen, nahmen bis zum Ende dieser Maßnahmen am Programm teil und konnten bis zum Ende des Übergangszeitraums (31. Dezember 2020) an COSME teilnehmen.

<sup>7</sup> Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

<sup>8</sup> Dieser Bericht enthält einige Länderinformationen zu Maßnahmen, die eine breite geografische Abdeckung von Begünstigten hatten. Im Allgemeinen lag der Fokus der Auswahlkriterien für COSME-Finanzhilfen und Beschaffungsmaßnahmen auf nichtgeografischen Kriterien wie der Übereinstimmung mit den Zielen der Maßnahme und der Qualität der Vorschläge/Angebote. Außerdem war die europäische Dimension wichtig. Die meisten COSME-Maßnahmen waren nicht mit ausreichenden Mitteln ausgestattet, um eine breite geografische Abdeckung der förderfähigen Länder zu gewährleisten. In diesen Fällen sind in dem vorliegenden Bericht keine länderspezifischen Informationen enthalten.

<sup>9</sup> Seit dem 1. April 2021 wird diese Agentur als „Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA)“ bezeichnet. In diesem Bericht wird die frühere Bezeichnung EASME verwendet.

<sup>10</sup> So wurde beispielsweise die Veranstaltung „Europäische Hauptstadt des intelligenten Tourismus“ im Jahr 2021 abgesagt, weil die Jury nicht wie geplant zusammentreten konnte. Mehrere Veranstaltungen in Südostasien, darunter eine Cluster-Matchmaking-Veranstaltung in Singapur, wurden aufgrund der besonders strengen Hygiene- und Reisebeschränkungen verschoben.

Maßnahmen fortgesetzt. In einigen Fällen schränkten jedoch Online-Veranstaltungen und -Kommunikationskanäle eine intensivere Zusammenarbeit ein.<sup>11</sup>

## 2. Maßnahmen und Ergebnisse 2020

Für den Siebenjahreszeitraum des COSME-Programms (2014–2020) wurde eine vorläufige Gesamtmittelausstattung, einschließlich Verwaltungskosten, in Höhe von 2,3 Mrd. EUR festgelegt. Die Mittelbindungen sollten bis zum Jahr 2020 (dem letzten Jahr des Programms) schrittweise erhöht werden. Für jedes Jahr wurde ein Jahresarbeitsprogramm mit flankierenden unterstützenden Maßnahmen von der Kommission festgelegt.

Die im Rahmen des entsprechenden überarbeiteten Finanzierungsbeschlusses für 2020<sup>12</sup> und des Finanzierungsbeschlusses für Unterstützungsmaßnahmen<sup>13</sup> festgelegte Mittelausstattung des COSME-Programms wurde über vier Haushaltslinien ausgeführt. Nach Hinzurechnen der Beiträge von Drittländern, der nicht verwendeten Mittel aus dem vorangehenden Programmplanungszeitraum sowie übriger Übertragungen standen für 2020 folgende Mittel zur Verfügung:

- a) Haushaltslinie 02 01 04 01 für Verwaltungsausgaben: 3 619 046 EUR
- b) Haushaltslinie 02 01 06 01 für die Tätigkeit der Agentur EASME: 10 330 544 EUR
- c) Haushaltslinie 02 02 01 für alle weiteren operativen Ausgaben: 136 538 959 EUR
- d) Haushaltslinie 02 02 02 für den Zugang zu Finanzmitteln zur Finanzierung operativer Ausgaben: 290 041 750 EUR

Im Finanzierungsbeschluss für unterstützende Maßnahmen war ein Beitrag in Höhe von 8 000 000 EUR vorgesehen, der in der Haushaltslinie 02 02 01 des Gesamthaushaltsplans der EU für 2020 berücksichtigt wurde.

Durchschnittlich 25 % der im Rahmen von COSME aus den operativen Mitteln durchgeführten Maßnahmen wurden an die EASME übertragen.<sup>14</sup> Die Umsetzung der Finanzierungsinstrumente wurde an den EIF delegiert (siehe unten).

Der jährliche Haushalt für das COSME-Programm belief sich 2020 auf 440 530 299 EUR. Insgesamt wurden 99 % dieser Haushaltsmittel gebunden. Die Ausführungsrate der Zahlungen betrug durchschnittlich 98 %.

### 2.1. Einzelziel A: Zugang zu Finanzmitteln

**In der COSME-Verordnung ist festgelegt, dass im Programmplanungszeitraum 2014–2020 mindestens 60 % der Gesamtmittelausstattung für das Programm für die Finanzierungsinstrumente aufgewendet werden sollen. Insgesamt wurden für den Programmplanungszeitraum 2014–2020 1,6 Mrd. EUR für die Finanzierungsinstrumente gebunden, was etwas mehr als 60 % des gesamten COSME-Haushalts entspricht.**

2020 wurden für die Finanzierungsinstrumente und flankierenden Maßnahmen, einschließlich der Beteiligung von EFTA- und Drittländern am Programm, 290 041 750 EUR gebunden.

---

<sup>11</sup> Die europäischen Sozialwirtschaftsmissionen beispielsweise erzielten gute Ergebnisse, aber die Interessenträger berichteten, dass virtuelle Veranstaltungen die Qualität/Tiefe der Zusammenarbeit eingeschränkt hätten.

<sup>12</sup> C(2020) 7044 final: [DocsRoom - Europäische Kommission \(europa.eu\)](https://docsroom.europa.eu).

<sup>13</sup> C(2020) 6322 final: [DocsRoom - Europäische Kommission \(europa.eu\)](https://docsroom.europa.eu).

<sup>14</sup> SEC(2013) 493 final: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52013SC0493\(01\)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52013SC0493(01)).

Die für die Kreditbürgschaftsfazilität (LGF) gebundenen Mittel betragen 275 952 802 EUR, die für die Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG) gebundenen Mittel 13 100 000 EUR. Dies entspricht 66 % des COSME-Haushalts im Jahr 2020.

### **Die COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG)**

Die COSME-EFG tätigt Investitionen in Risikokapitalfonds, durch die Risikokapital und Mezzanine-Finanzierungen für KMU in der Expansions- und Wachstumsphase bereitgestellt werden. Der im Haushalt 2020 für die EFG gebundene Gesamtbetrag belief sich auf 13,1 Mio. EUR. Ende 2021 waren im Rahmen der COSME-EFG insgesamt 23 Fonds-Vereinbarungen unterzeichnet worden<sup>15</sup>, und der EU-Beitrag für Finanzmittler aus dem COSME-Haushalt 2014-2020 belief sich auf insgesamt 323 Mio. EUR. Im Rahmen dieser Vereinbarungen trug die COSME-EFG zu Investitionen in Höhe von 2,6 Mrd. EUR<sup>16,17</sup> in 346 förderfähige KMU in der Expansions- und Wachstumsphase bei, was zu geschätzten Gesamtinvestitionen in Höhe von 4,9 Mrd. EUR führte.

Bis Ende 2021 wurden von den Gesamtinvestitionen in Höhe von 2,6 Mrd. EUR, die aus dem COSME-Haushalt 2014-2020 in 28 Ländern bereitgestellt wurden, 25 % in Deutschland investiert, gefolgt von 19 % in Frankreich und 15 % im Vereinigten Königreich.

Die COSME-EFG leistete außerdem einen Beitrag zum Programm für einen europaweiten Risikokapital-Dachfonds (VentureEU), das 2017 auf den Weg gebracht wurde, um Engpässe im Bereich der Risikokapitalfinanzierung in der EU zu verringern.

### **Die COSME Kreditbürgschaftsfazilität**

Aufgrund der anhaltend hohen Marktnachfrage wurde die verfügbare COSME-LGF-Mittelausstattung (d. h. mehr als 1,2 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2020) durch mehrere Aufstockungen aus dem Finanzierungsfenster „KMU“ des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) erhöht. Die Aufstockungen belaufen sich auf insgesamt fast 1,5 Mrd. EUR für den Zeitraum 2014-2022. Dies bedeutete, dass die beschleunigte Einführung der EU-garantierten Finanzierung von risikoreicheren KMU-Transaktionen fortgesetzt werden konnte. Mit der Aufstockung aus dem EFSI wurden Transaktionen im Zusammenhang mit der Fortsetzung des 2019 eingeleiteten Digitalisierungs-Pilotprojekts

---

<sup>15</sup> Davon betreffen 16 Mittel, die für die Wachstums- und Expansionsphase bestimmt sind und sieben betreffen mehrstufige Fonds, die mit der im Rahmen von Horizont 2020 eingerichteten InnovFin-Eigenkapitalfazilität für Frühphasenkapital kombiniert werden.

<sup>16</sup> Der EIF investiert in privat verwaltete zwischengeschaltete Risikokapitalfonds, die Eigenkapitalinvestitionen in KMU tätigen. Da der EIF angewiesen ist, neben anderen Investoren, die ebenfalls gleichberechtigt in solche Fonds investieren, Investitionen zu tätigen, löst der Finanzbeitrag der EU aus dem COSME-Programm die Verfügbarkeit zusätzlicher Investitionsmittel in diesem Risikokapitalfonds aus. Die mobilisierten Mittel in Höhe von 2,6 Mrd. EUR sind die Gesamtmittel, die in den Risikofonds, in die der EIF investiert hat, zur Verfügung gestellt wurden. Drittens hatten diese Investitionen einen Multiplikatoreffekt, der zusätzliche Investitionen anregte. Der Multiplikatoreffekt wird auf der Grundlage einer Methode zur Berechnung des EIF-EFSI-Multiplikators für Eigenkapital geschätzt (z. B. 1,9 EUR mobilisierter Investitionen für 1 EUR mobilisierter Finanzmittel), d. h. 4,9 Mrd. EUR als mobilisierte Investitionen.

<sup>17</sup> Die COSME-Verordnung sieht Investitionen von 2,6 Mrd. EUR bis 3,9 Mrd. EUR in 360 bis 540 KMU vor. Die Investitionen in Höhe von 2,6 Mrd. EUR wurden bis 2021 in 346 KMU getätigt, und die COSME-EFG soll bis zur Abwicklung der endgültigen Maßnahmen, z. B. bis zum 31. Dezember 2034, andauern. Bei der Umsetzung der Ziele wurden die besonderen Herausforderungen bei der Anwendung dieses Finanzierungsinstruments berücksichtigt. Hierzu zählten: i) die Priorität der Vorhaben in den am COSME-Programm teilnehmenden Nicht-EU-Ländern und die Tatsache, dass die Investitionsnachfrage in diesen Ländern geringer ist; ii) die Zeit, die für die Unterzeichnung von Vereinbarungen mit Fonds benötigt wird, da zunächst komplexe Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht und zur Mittelbeschaffung erforderlich sind.

unterstützt, mit dem Finanzmittler befähigt werden sollen, KMU besser und umfassender für den digitalen Wandel zu unterstützen. Mit dieser Aufstockung wurde auch eine Reaktion auf den Ausbruch des COVID-19-Virus und seine wirtschaftlichen Auswirkungen im Jahr 2020 und darüber hinaus unterstützt.

Bis Ende 2021 waren 154 (Rück-)Garantievereinbarungen mit 128 Finanzmittlern (Förderinstitute, Garantiegesellschaften, Geschäftsbanken und Leasinggesellschaften) unterzeichnet worden. Dies entsprach einem EU-Beitrag von fast 2,6 Mrd. EUR, wovon 2,5 Mrd. EUR auf die kombinierten COSME-/EFSI-Mittel entfielen.

Im Rahmen dieser Vereinbarungen bot die COSME-LGF Garantien und Rückgarantien für Finanzmittler in 33 Ländern (26 Mitgliedstaaten und sieben weitere Länder, die an COSME teilnehmen). Auf diese Weise wurden 50 Mrd. EUR an finanzieller Unterstützung für mehr als 800 000 KMU in diesen Ländern bereitgestellt (siehe Anhang 2).

### **Flankierende Maßnahmen (Erhebungen, Informationsinstrumente, Kommunikationsmaterial und Veranstaltungen)**

Insgesamt wurden 0,8 Mio. EUR für Begleitmaßnahmen gebunden. Dazu gehörten Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die SAFE-Umfrage. Die **SAFE-Umfrage über den Zugang von Unternehmen zu Finanzmitteln** bietet Informationen über die Finanzlage, den Finanzierungsbedarf, den Zugang zu Finanzmitteln und die Erwartungen von KMU. Sie ist für eine faktengestützte Politikgestaltung auf EU-Ebene von großem Nutzen und wird u. a. von den Mitgliedstaaten, Analysten und Wissenschaftlern genutzt. Im Jahr 2020<sup>18</sup> wurden nahezu 17 000 Unternehmen in 36 Ländern befragt.

#### 2.2. Einzelziel B: Zugang zu Märkten

**In der COSME-Verordnung ist festgelegt, dass ein Richtbetrag von 21,5 % der Gesamtmittelausstattung für 2014–2020 für die Verbesserung des Zugangs zu Märkten aufgewendet werden sollte. Für dieses Einzelziel wurden im Jahr 2020 insgesamt 85 Mio. EUR bereitgestellt, was etwa 19,3 % des gesamten COSME-Haushalts für das Jahr entspricht.**

### **Das Enterprise Europe Network**

Das Enterprise Europe Network (EEN) bietet KMU hochwertige Unterstützung in den Bereichen Innovation, Partnerschaften und Internationalisierung und fördert so das Wachstum, die Widerstandsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU. **Aus dem COSME-Haushalt 2020 wurden die im Jahr 2021 erbrachten EEN-Dienstleistungen kofinanziert.** Das Netzwerk war in allen EU-27-Mitgliedstaaten und anderen am COSME-Programm teilnehmenden Ländern vertreten.<sup>19</sup> Das Netzwerk hat außerdem neue Dienstleistungen entwickelt und ausgebaut, um KMU bei ihren Bemühungen um Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu unterstützen. Als sich die COVID-19-Krise weiter auf die Unternehmenstätigkeiten auswirkte, hat das EEN seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, seine Angebote anzupassen, um KMU bei der Bewältigung neuer Herausforderungen und Chancen zur Seite zu stehen. Das Netzwerk hat sich zunehmend dafür eingesetzt, KMU dabei

---

<sup>18</sup> <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/43872>

<sup>19</sup> Albanien, Armenien, Bosnien und Herzegowina, Island, das Kosovo, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, die Türkei und die Ukraine. Das Vereinigte Königreich hat die EU am 31. Januar 2020 offiziell verlassen. Es nahm bis zum Ende des Programms weiterhin an Maßnahmen wie dem EEN teil, beteiligte sich aber nicht mehr an den Verwaltungsstrukturen.

zu unterstützen, Störungen der Wertschöpfungskette zu bewältigen und ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.

#### **Aktivitäten des EEN im Jahr 2021 (kofinanziert aus dem Haushalt 2020):**

- Das EEN stellte Beratungsdienste für 37 925 KMU zur Verfügung.
- 2021 wurden KMU aus allen am Netzwerk teilnehmenden Ländern von Partnerschaftsdiensten des EEN beim Abschluss von über **2592** internationalen Partnerschaftvereinbarungen mit ausländischen Unternehmen betreut.
- Pro Jahr konnten ungefähr 7000 Kunden mit den Beratungsdiensten des EEN ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovation auf europäischer Ebene verbessern.
- Mehr als 20 Mio. KMU nutzten die digitalen Dienste.

In ihren Antworten auf die Umfrage zur Kundenzufriedenheit des EEN im Jahr 2021<sup>20</sup> bestätigten 92 % der Befragten ihre Zufriedenheit mit den EEN-Diensten.

Es gab starke Synergien zwischen dem EEN und dem Programm Horizont 2020, das dem Netzwerk Finanzmittel für die Bereitstellung zusätzlicher, speziell definierter Innovationsdienstleistungen für KMU (über den Anwendungsbereich von EEN-COSME-Dienstleistungen hinaus) zur Verfügung stellte.<sup>21</sup> Die Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW) der Kommission und die EASME arbeiteten auch an einem breiten Spektrum von EU-Programmen zur Verwaltung, Koordinierung und Schulung des EEN zusammen.

#### **Internationale Helpdesks für KMU im Bereich des geistigen Eigentums (China, Südostasien, Lateinamerika und Indien)**

Die internationalen Helpdesks für KMU im Bereich des geistigen Eigentums unterstützen KMU bei ihren Bemühungen um eine Internationalisierung, indem sie ihnen fachliche Beratung über die Durchsetzung ihres geistigen Eigentums in oder mit Bezug zu China, Südostasien, Lateinamerika und Indien zur Verfügung stellen. Die Helpdesks bieten unter anderem Fachberatung, Schulungen zur Nutzung und Verwaltung von Rechten des geistigen Eigentums im Zusammenhang mit diesen Zielmärkten sowie Unterstützung von KMU im Bereich des geistigen Eigentums bei Matchmaking-Veranstaltungen, die für die Zielmärkte relevant sind. Die Helpdesks arbeiten auch mit Helpdesks für geistiges Eigentum zusammen, die aus anderen EU-Programmen finanziert werden.<sup>22</sup> Die Helpdesks für KMU im Bereich des geistigen Eigentums in China, Südostasien und Lateinamerika beantworteten insgesamt 3962 Helpline-Anfragen und organisierten 440 Schulungen oder Webinare mit etwas mehr als 6500 Teilnehmern. Der Helpdesk für KMU im Bereich des geistigen Eigentums in Indien bot ähnliche Dienstleistungen an und wurde im Rahmen eines separaten Vertrags betrieben.

---

<sup>20</sup> Diese Umfrage wurde von April 2021 bis Ende Juni 2021 durchgeführt und ergab 2361 Antworten.

<sup>21</sup> Diese Dienste boten EIC-Begünstigten besondere Unterstützung bei der Durchführung ihres Projekts und halfen besonders innovativen Unternehmen beim Ausbau ihrer Innovationsmanagementkapazitäten.

<sup>22</sup> Der internationale Helpdesk für geistiges Eigentum Indien (COSME), der europäische Helpdesk für geistiges Eigentum (Horizont 2020), der Helpdesk für geistiges Eigentum Afrika (Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum) und IP Key (GD HANDEL) für gemeinsame Veranstaltungen zum Thema geistiges Eigentum. Sie haben eine gemeinsame Website mit dem indischen, dem europäischen und dem afrikanischen Helpdesk und haben als Anbieter von Fachwissen über geistiges Eigentum an internationalen EU-Gateway-/Business Avenues-Missionen (finanziert durch die Foreign Policy Initiative) und an Missionen zur Kreislaufwirtschaft (GD UMWELT) teilgenommen.

## **EU-Japan-Zentrum für industrielle Zusammenarbeit**

Das EU-Japan-Zentrum für industrielle Zusammenarbeit fördert die Zusammenarbeit in den Bereichen Industrie, Handel und Investitionen zwischen der EU und Japan und trägt zur Wirtschaftsdiplomatie der EU gegenüber Japan bei. Eine wichtige Dienstleistung dieses Zentrums ist der „WPA-Helpdesk“, der EU-Unternehmen dabei hilft, die Vorteile des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens (WPA)<sup>23</sup> zwischen der EU und Japan zu nutzen. In dem Zweijahreszeitraum, in dem das Zentrum aus dem COSME-Haushalt 2020 unterstützt wurde, organisierte es eine breite Palette von Webinaren, darunter 27 WPA-Webinare mit insgesamt 1478 Teilnehmern, 76 Webinare zu Japan und zu Ausfuhren nach Japan (insgesamt 2857 Teilnehmer), 11 Webinare zur schlanken Produktion (mit 502 Teilnehmern) und Webinare zu wichtigen politischen Themen der EU. Darüber hinaus führte es das Vorzeigeprogramm „Vulcanus“ in Japan und einen Helpdesk für Technologietransfer fort, stellte in diesem Zeitraum politische Analysen vor und legte 33 Marktberichte vor. In dem Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Internationalisierung von KMU wurden die Dienstleistungen des EU-Japan-Zentrums positiv bewertet, wobei sich dies insbesondere auf die Kontinuität und Zusätzlichkeit seiner Dienstleistungen, die hohe Kundenzufriedenheit und die gute Zusammenarbeit mit dem EEN<sup>24</sup> bezog.

## **Beschaffung**

Es gab mehrere Maßnahmen zur Stärkung der Kapazitäten der Beschaffungsbehörden und zur Schaffung neuer Möglichkeiten für KMU, sich an der Bereitstellung innovativer, nachhaltiger und kreislauforientierter Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen für den öffentlichen Sektor zu beteiligen. Die im Rahmen des Haushalts 2020 geförderte Plattform für öffentliche Auftraggeber (Public Buyers Community Platform)<sup>25</sup> wurde im April 2023 in Betrieb genommen. Damit wird die Zusammenarbeit von zehn Gruppen großer Auftraggeber unterstützt, um gemeinsame Erkenntnisse über spezifische Beschaffungsanforderungen (einschließlich künstlicher Intelligenz und Solarpaneele) aufzubauen. Das **Programm zur Kofinanzierung der Vergabe öffentlicher Aufträge für innovative Lösungen** hilft großen Beschaffungsbehörden, im Rahmen von zwei laufenden Projekten wertvolle Erfahrungen mit der Auftragsvergabe im Zusammenhang mit vorkommerziellen Innovationen zu sammeln. Sie dienen den Behörden als Leitfaden für die verschiedenen Phasen der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge für innovative Lösungen und bei möglichen Replikationsmaßnahmen. Eines dieser Projekte konzentriert sich auf das Gesundheitswesen.

### 2.3. Einzelziel C: Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit

**In der COSME-Verordnung ist festgelegt, dass ein Richtbetrag von 11 % der Gesamtmittelausstattung für 2014–2020 für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit aufgewendet werden sollte. Im Jahr 2020 wurden für dieses Ziel 47,9 Mio. EUR bereitgestellt, was 10,9 % des gesamten COSME-Haushalts entspricht.**

---

<sup>23</sup> Es trat am 1. Februar 2019 in Kraft. Siehe: [https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/japan/eu-japan-agreement/eu-japan-agreement-chapter-chapter\\_en](https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/japan/eu-japan-agreement/eu-japan-agreement-chapter-chapter_en).

<sup>24</sup> Europäischer Rechnungshof Sonderbericht 07/2022: „Instrumente zur Internationalisierung von KMU: viel Unterstützung, die aber weder ganz kohärent noch koordiniert genug ist“. Dies betraf den Finanzierungszeitraum 2014-2020.

<sup>25</sup> [Startseite | Public Buyers Community \(europa.eu\)](#)

## Cluster

Im Rahmen des Haushalts 2020 wurden vier wichtige Maßnahmen für Cluster unterstützt: die Europäische Plattform für Cluster-Zusammenarbeit, die eine Reihe von Dienstleistungen und Instrumenten zur Unterstützung von Clustern durch Kapazitätsaufbau und Vernetzung bereitstellt, zwei Programme zur Unterstützung der Internationalisierung von Clustern, von denen eines dem Verteidigungs- und Sicherheitssektor<sup>26</sup> gewidmet war, das Programm „European Cluster Excellence“, das Dienstleistungen zum Kapazitätsaufbau bereitstellte, und ein Programm für den kurzfristigen Austausch zwischen Clustern. Im Rahmen des Programms „Clusters Go International“ wurden 12 Finanzhilfen an Konsortien vergeben, die 64 Cluster und Organisationen zur Unternehmensförderung aus 17 EU-/COSME-Ländern umfassen. Einige dieser Maßnahmen konzentrieren sich auf Klimaziele (siehe Anhang 4).

Da die Cluster-Projekte im Allgemeinen eine Laufzeit von drei bis vier Jahren hatten, waren viele von ihnen bei Ausbruch der russischen Aggression in der Ukraine noch nicht abgeschlossen. Einige dieser Projekte haben **ukrainische Unternehmer unterstützt**. Beispielsweise richtete die Europäische Plattform für Cluster-Zusammenarbeit (European Cluster Collaboration Platform, ECCP) das „**EU Clusters Support Ukraine Forum**“ ein, um das über europäische Cluster gesammelte, überprüfte oder validierte Hilfsangebot mit Anfragen ukrainischer Partner in Einklang zu bringen. Die ECCP führte auch eine Umfrage durch, um Signale unterbrochener Lieferketten vor Ort zu erfassen. Darüber hinaus nahm im Rahmen des Projekts „BRIGHT Clusters Excellence“ eine Delegation von sechs Vertreterinnen der ukrainischen Cluster-Allianz (alle Frauen aufgrund des Krieges) an einem fünftägigen Austausch im Rahmen des Programms „ClusterXchange“ teil.

## Tourismus-, Mode- und Lifestyle-Branche

Die laufenden Projekte in der Tourismusbranche, die im Rahmen des Haushalts 2020 unterstützt werden, helfen KMU dabei, die Digitalisierung, die Innovation, die neuen Technologien und den intelligenten Tourismus stärker zu nutzen, indem sie ihre transnationale Zusammenarbeit und insbesondere ihre Verbindungen zu transnationalen Innovationsökosystemen stärken. Diese Projekte umfassen eine direkte finanzielle Unterstützung für KMU bei der Ausbildung und Unterstützung bei der Anpassung ihrer Geschäftsprozesse. Es gibt neun laufende Projekte mit 73 Partner-Organisationen in 25 Ländern.<sup>27</sup> Einige dieser Projekte unterstützen auch Nachhaltigkeits- und Klimaziele.

Das **Projekt „WORTH“**, das aus dem COSME-Haushalt 2020 finanziert wird, zielt darauf ab, die Innovationskapazitäten und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der Modebranche und in der Lifestyle-Branche zu stärken und sie beim Übergang zur Klimaneutralität und zur digitalen Führungsrolle zu unterstützen.<sup>28</sup> Es fördert transnationale Partnerschaften zwischen Designern, KMU, Herstellern und Technologieanbietern, um innovative, nachhaltige und konzeptionsorientierte Geschäftsideen zu entwickeln. Die Partnerschaften profitieren von einem Gründungsprogramm, finanzieller Unterstützung durch Dritte (10 000-20 000 EUR), Coaching, Rechtsberatung in Fragen des geistigen Eigentums und Netzwerkunterstützung.

---

<sup>26</sup> Diese Projekte unterstützen die grenz- und sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen europäischen Clustern, um eine gemeinsame Internationalisierungsstrategie zu entwickeln und die Internationalisierung von KMU über Europa hinaus zu unterstützen.

<sup>27</sup> Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Griechenland, Spanien, Finnland, Frankreich, Ungarn, Island, Italien, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Albanien, Montenegro, Serbien und das Vereinigte Königreich.

<sup>28</sup> Einschließlich Mode und Textilien, Schuhe, Leder und Pelze, Möbel/Innenausstattung/Innendesign, Schmuck und Zubehör.

Als Reaktion auf die erste Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Partnerschaften (Finanzierung durch Dritte) mit Schwerpunkt auf dem Europäischen Bauhaus wurden 65 Partnerschaften ausgewählt. Das zehnmonatige Gründungsprogramm für diese Partnerschaften umfasste 975 Stunden maßgeschneidertes Mentoring, 9 Workshops (davon fünf online) und 52 grundlegende Online-Coaching-Module und -Seminare. Die Auswahlverfahren für die zweite Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Partnerschaften sind noch im Gange.

### **Unterstützung bei der Bewertung der Leistungen der Länder in Bezug auf den „Small Business Act“ für Europa und die Grundsätze der KMU-Strategie – Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinsamen Forschungsstelle und Eurobarometer**

Mit der Gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC) der Kommission wurde eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, um wissenschaftliche Unterstützung für die Bewertung der Leistung der EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung des „Small Business Act“ für Europa (SBA) und der Grundsätze der KMU-Strategie zu leisten. Die JRC ermittelte eine Reihe von Indikatoren auf der Grundlage von zehn Dimensionen, die gemeinsam mit der GD GROW festgelegt wurden, und führte die entsprechenden Datenqualitätskontrollen durch. Das Projekt wurde 2020 gestartet und die Ergebnisse wurden für die im Juli 2021 veröffentlichten Datenblätter zu den Ländern und den Jahresbericht zur KMU-Leistungsüberprüfung (SME Performance Review, SPR) verwendet.<sup>29</sup> Diese Datenblätter und Berichte werden dauerhaft als Richtschnur für die Gestaltung der KMU-Politik verwendet.

In der Ausgabe 2022 des **Flash-Eurobarometers über KMU**, das im Rahmen des COSME-Haushalts 2020 finanziert wurde, lag der Schwerpunkt auf **Ressourceneffizienz und grünen Märkten**. Weitere Informationen sind Abschnitt 4 zu entnehmen.

### **KMU-Beauftragte, KMU-Versammlung und Online-Masterclass auf dem Web Summit in Lissabon**

Im Jahr 2020 wurden Dienstleistungen erbracht, um Folgendes zu organisieren: i) vier Sitzungen des Netzes der KMU-Beauftragten<sup>30</sup> (Vertreter der nationalen Verwaltungen der Mitgliedstaaten), ii) die KMU-Versammlung 2020 (eine virtuelle Veranstaltung der Interessenträger mit 984 Online-Delegierten), iii) eine Online-Masterclass im Dezember 2020 auf dem Web Summit in Lissabon mit über 200 Teilnehmern<sup>31</sup>. Diese Veranstaltungen boten wertvolle Orientierungshilfen und Ratschläge zur Unterstützung der Politikgestaltung für KMU, einschließlich der Unterstützung des Netzes der KMU-Beauftragten bei der Ausarbeitung seines Jahresberichts 2020 und der Empfehlungen für Maßnahmen.<sup>32</sup>

### **„EU Open for Business“ – ein neuer Kompass für KMU<sup>33</sup>**

Im Mai 2021 fanden eine Eröffnungs- und eine Abschlussveranstaltung sowie sechs Webinare statt, die aus dem COSME-Haushalt 2020 finanziert wurden, um Unternehmen und

---

<sup>29</sup> [https://single-market-economy.ec.europa.eu/smes/sme-strategy/sme-performance-review\\_en](https://single-market-economy.ec.europa.eu/smes/sme-strategy/sme-performance-review_en)

<sup>30</sup> Juni 2020 (online mit 46 Teilnehmern), Oktober 2020 (online mit 83 Teilnehmern), November 2020 (online während der KMU-Versammlung mit 67 Teilnehmern) und Dezember 2020 (online mit 72 Teilnehmern).

<sup>31</sup> Die ursprünglich geplante physische Konferenz in Berlin wurde aufgrund des COVID-19-Lockdowns in eine virtuelle Veranstaltung umgewandelt.

<sup>32</sup> Dieser Bericht enthält einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen bei der Leistung von KMU in Europa sowie Handlungsempfehlungen (<https://ec.europa.eu/transparency/expert-groups-register/core/api/front/expertGroupAdditionalInfo/40291/download>). Er wurde dem Rat „Wettbewerbsfähigkeit“ im November 2020 vorgelegt (siehe: Rat „Wettbewerbsfähigkeit“ (Binnenmarkt und Industrie) - Consilium europa.eu).

<sup>33</sup> [https://commission.europa.eu/events/eu-open-business-new-compass-smes-2021-05-26\\_en](https://commission.europa.eu/events/eu-open-business-new-compass-smes-2021-05-26_en)

Interessenträgern praktische Informationen über EU-Programme und -Unterstützungsinstrumente in Bereichen wie geistiges Eigentum, Zugang zu Finanzmitteln, internationaler Handel und Binnenmarkt zur Verfügung zu stellen. Die Zahl der Teilnehmer an jedem Webinar reichte von 206 bis 370 und lag damit über dem Gesamtziel von 650, und 80 % der Befragten, die an der Umfrage im Anschluss an die Veranstaltung teilnahmen, gaben positive Bewertungen ab.<sup>34</sup>

#### 2.4. Einzelziel D: Förderung der unternehmerischen Initiative und Kultur

**In der COSME-Verordnung ist vorgesehen, dass ein Richtbetrag von 2,5 % der Gesamtmittelausstattung für 2014-2020 zur Förderung der unternehmerischen Initiative und Kultur aufgewendet werden sollten. Im Jahr 2020 wurden für dieses Ziel 3,6 Mio. EUR ausgegeben<sup>3536</sup>, was 0,8 % des gesamten COSME-Haushalts entspricht.**

#### **Verbesserung der digitalen und unternehmerischen Kompetenzen von Mädchen und Frauen (ESTEAM)**<sup>37</sup>

Dieses aus dem COSME-Haushalt 2020 unterstützte Projekt zielt darauf ab, die digitalen und unternehmerischen Kompetenzen von Mädchen und Frauen zu stärken und ihr Selbstvertrauen zu fördern. Es wird bis Ende 2024 andauern. Im Mai 2022 fanden eine Veranstaltung für Mädchen mit 203 Teilnehmerinnen und 15 lokale Workshops statt, deren Schwerpunkt auf der Problemlösung, einer Fallstudie und einer Pitching-Übung lag. Das erste ESTEAM-Festival für Frauen fand im Juni 2022 mit einer Plenarsitzung und Workshops zur Förderung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen statt. Die Mentoring-Dienste wurden bis Ende 2022 angeboten.

#### **Europäische Sozialwirtschaftsmissionen**

Die **europäischen Sozialwirtschaftsmissionen** bauten auf den Erfahrungen einer erfolgreichen Pilotinitiative aus dem Jahr 2018 auf. Im Rahmen dieses Folgeprojekts, das aus dem COSME-Haushalt 2020 finanziert wurde, wurde eine Reihe von Workshops organisiert, an denen ein breites Spektrum von Akteuren der Sozialwirtschaft teilnahm, um die interregionale Zusammenarbeit durch den Austausch und die Replikation bewährter Verfahren und interregionales Lernen zu entwickeln. Es gab 88 Empfängerorganisationen aus 27 EU-/COSME-Ländern. Es wurden mehr als 60 Workshops für Sozialwirtschaftsmissionen mit etwa 2500 Teilnehmern organisiert, und es wurden 350 bewährte Verfahren gemeldet. Die Projekte enthielten auch eine Reihe von Empfehlungen zur Verbesserung der regionalen/lokalen Sozialwirtschaft und schafften Möglichkeiten und Anreize für künftige Partnerschaften.

---

<sup>34</sup> Die Fragen „Hat Sie das Webinar inspiriert?“, „Wird es bei Ihnen eine Aktion auslösen?“, „Hat es Ihre Erwartungen erfüllt?“, „Würden Sie es weiterempfehlen?“ wurden von 80 % (im Durchschnitt) mit „ja“ oder „eher ja“ beantwortet.

<sup>35</sup> Dieser Betrag war im Jahr 2020 geringer, da die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen von Erasmus für Jungunternehmer 2019 stattfand.

<sup>36</sup> Darüber hinaus wurde den Finanzierungsinstrumenten im Jahr 2020 eine höhere Priorität eingeräumt (66 % der COSME-Mittel wurden diesen Instrumenten zugewiesen, während die Zielvorgabe für die Laufzeit des Programms bei 60 % lag). Mit den Finanzierungsinstrumenten wurden auch unternehmerische Ziele unterstützt.

<sup>37</sup> Weitere Informationen finden Sie auf der [Projektwebsite](https://eisma.ec.europa.eu/esteam-fests-and-communities-girls-and-women_en) und in den Videos der ersten beiden ESTEAM-Festivals ([https://eisma.ec.europa.eu/esteam-fests-and-communities-girls-and-women\\_en](https://eisma.ec.europa.eu/esteam-fests-and-communities-girls-and-women_en)).

### 3. Unterstützende Maßnahmen und Verwaltungsausgaben

**Die unterstützenden Maßnahmen im Rahmen von COSME wurden über die Haushaltslinie 02 02 01 finanziert. 2020 wurden 6,2 Mio. EUR für dieses Einzelziel bereitgestellt.**

Zur Erörterung der Herausforderungen, mit denen die verschiedenen Industriesektoren konfrontiert sind, wurden Konferenzen und Sitzungen mit den Interessenträgern organisiert. Andere Maßnahmen umfassten analytische Arbeiten wie Studien zur Unterstützung der Politikgestaltung und Informationsinstrumente zur praktischen Unterstützung von KMU.

Die Studie über den **rechtlichen Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Kontext der Datenwirtschaft**<sup>38</sup> liefert wertvolle Unterstützung für die politische Entscheidungsfindung darüber, wie der rechtliche Schutz von Geschäftsgeheimnissen dazu beitragen kann, ein sicheres Umfeld für den Datenaustausch zwischen Unternehmen zu schaffen, insbesondere in für die europäische Datenwirtschaft strategischen Sektoren. Sie umfasst 13 Fallstudien mit wertvollen Beispielen dafür, wie Unternehmen ihre Geschäftsgeheimnisse handhaben. Viele Indikatoren für diese Studie wurden übertroffen, doch gab es in den Zwischenphasen einige Schwierigkeiten (die Zahl der Antworten auf Fragebögen lag aufgrund der Sensibilität der Daten unter dem Zielwert, und aufgrund von Problemen im Zusammenhang mit COVID-19 war eine Verschiebung des Zeitplans erforderlich).

#### **Studie über Midcap-Unternehmen**

Da Scale-ups und Midcap-Unternehmen nicht unter die KMU-Definition der EG<sup>39</sup> fallen, sind sie häufig von KMU-Förderprogrammen ausgeschlossen. Ziel dieser Studie war es, Informationen über Midcap-Unternehmen (Statistiken und Informationen über die Besonderheiten von Midcap-Unternehmen und die Hindernisse, auf die sie bei der Geschäftstätigkeit und Expansion stoßen) zu sammeln und zu bewerten, ob eine gezielte Politik erforderlich ist, um diese Unternehmen zu unterstützen und ihre Fähigkeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen weiter auszubauen. Der Abschlussbericht wurde im November 2022<sup>40</sup> veröffentlicht und an die einschlägigen Interessenträger weitergeleitet.

Auf die **Verwaltungsausgaben** entfielen im Jahr 2020 3 % der Haushaltsmittel. Sie deckten Expertensitzungen, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen sowie die Ausgaben der Kommission (GD GROW) in Höhe von 3,3 Mio. EUR für IT-Netze und andere technische und administrative Unterstützung ab. Der Haushaltsbeitrag aus dem Programm für die Tätigkeit der Exekutivagentur EASME belief sich auf 9,9 Mio. EUR.

### 4. Beitrag zu den Zielen in den Bereichen Klima, nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Gleichstellung

Nachstehend wird kurz erläutert, wie das COSME-Programm zu diesen Zielen beiträgt, und es werden Beispiele für Maßnahmen angeführt, die zu jedem Ziel beitragen. **Weitere Informationen über den Beitrag des Programms zu diesen Mainstreaming-Zielen sind Anhang 4 zu entnehmen.**

Der Beitrag des COSME-Programms zum **Ziel der Einbeziehung von Klimaaspekten**, der für alle Programme der Kommission festgelegt wurde (insgesamt 20 % des EU-

---

<sup>38</sup> <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/c0335fd8-33db-11ed-8b77-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-267469968>

<sup>39</sup> [Empfehlung der Kommission 2003/361/EG vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen.](#)

<sup>40</sup> <https://www.esri.ie/system/files/publications/BKMNEXT429.pdf>

Haushalts 2014-2020), wurde auf 25,6 Mio. EUR geschätzt (6 % der Finanzausstattung für 2020). Wie viel die meisten COSME-Maßnahmen genau zur Einbeziehung von Klimaaspekten<sup>41</sup> beitragen, wurde nicht nachverfolgt, aber bei vielen Projekten und Maßnahmen liegt der Schwerpunkt bis zu einem gewissen Grad auf diesem Ziel. Bemerkenswerte Beispiele sind die Eigenkapitalfazilität für Wachstum, das Enterprise Europe Network, verschiedene Unterstützungsmaßnahmen für Cluster, einschließlich der Internationalisierung von Clustern, und die WORTH-Partnerschaft zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsfähigkeit von KMU in der Lifestyle-Branche.

Darüber hinaus gab es eine Flash-Eurobarometer-Umfrage, die speziell der Ressourceneffizienz von KMU und grünen Märkten gewidmet war, und der **Europäische Anzeiger für die Wettbewerbsfähigkeit der klimaneutralen Industrie (CIndECS)**, der im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinsamen Forschungsstelle entwickelt wurde, steht kurz vor dem Abschluss. Diese Arbeit ist bereits in eine Reihe wichtiger politischer Initiativen eingeflossen, darunter die unterstützenden Berichte der Beobachtungsstelle für saubere Energietechnologie und die Netto-Null-Industrie-Verordnung. Weitere Informationen sind Anhang 4 zu entnehmen.

Viele COSME-Maßnahmen **tragen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung bei**, die in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung festgelegt sind. Insbesondere das Enterprise Europe Network (EEN) und die Sozialwirtschaftsmissionen tragen zum Ziel für nachhaltige Entwicklung 8 (menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum) bei. Das Ziel für nachhaltige Entwicklung 9 (inklusive und nachhaltige Industrie, Innovation und widerstandsfähige Infrastruktur) wird durch das EEN, Projekte im Rahmen des Exzellenzclusters und Unterstützungsmaßnahmen für den Tourismus (siehe auch Digitalisierung) angegangen. Das Ziel für nachhaltige Entwicklung 12 (nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster) wird unter anderem durch das Projekt „WORTH“

Es gibt auch mehrere **COSME-Maßnahmen, die zu den Digitalisierungszielen beitragen**. Dazu gehören Projekte zur Förderung der Digitalisierung, der Innovation und der Einführung neuer Technologien in der Tourismusbranche sowie die Vergabe öffentlicher Aufträge für Innovationsprojekte, um Behörden dabei zu unterstützen, vorwettbewerbliche Innovationen in Bereichen wie künstliche Intelligenz zu erwerben, sowie Clusterprojekte zur Förderung der gegenseitigen Bereicherung und des Erfahrungsaustauschs im Zusammenhang mit digitalen Technologien für die Agrar- und Lebensmittelindustrie, die Automobilindustrie, die Textilindustrie und die Präzisionsmedizin.

Die COSME-Verordnung sieht zwar kein dediziertes **geschlechtsspezifisches** Ziel vor, aber mit den im Rahmen des Programms geförderten Maßnahmen wird dem Gleichstellungsprinzip und der geschlechtsspezifischen Dimension Rechnung getragen. Das in Abschnitt 2.4 genannte ESTEAM-Projekt zielt darauf ab, die Digitalisierung sowie die unternehmerischen Kapazitäten und das Selbstvertrauen von Mädchen und Unternehmerinnen zu fördern. Es liegen auch einige Daten über weibliche Begünstigte von Finanzinstrumenten und Projektkoordinatorinnen vor.

## 5. Schlussfolgerungen

**Die Ausführungsraten der operativen Mittel lagen sowohl bei den Mittelbindungen als auch bei den Zahlungen bei 99 %.** Dies setzt die hohe Ausführungsrate bei den

---

<sup>41</sup> Bei vielen COSME-Maßnahmen werden klimabezogene Ziele in einem gewissen Ausmaß unterstützt. Da dies jedoch stets im Rahmen des umfassenderen Ziels der Wettbewerbsfähigkeit erfolgt ist, wurden in der Regel keine eigenen Haushaltsmittel für die Klimakomponente der Maßnahmen bereitgestellt.

Mittelbindungen fort und spiegelt eine Verbesserung der Ausführung der operativen Zahlungen im Vergleich zum Vorjahr wider.

Der Zugang zu Finanzmitteln war ein Hauptziel, auf das 66 % der ausgeführten Mittel entfielen. Die COSME-Kreditbürgschaftsfazilität (LGF) ermöglichte es Finanzmittlern, 2020 weiterhin finanzielle Unterstützung für risikoreichere KMU bereitzustellen, für die es schwierig war, an eine Fremdfinanzierung zu gelangen. Insgesamt wird erwartet, dass die COSME-LGF während der Laufzeit des Programms mehr als 67 Mrd. EUR an Finanzmitteln generieren wird. Bei der COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum (EFG) entsprachen die Zahlen für Investitionen in KMU in der Wachstums- und Expansionsphase den ursprünglichen langfristigen Zielen. Bei der Umsetzung der Ziele wurden die besonderen Herausforderungen berücksichtigt, die mit dem Betrieb dieser Fazilität verbunden sind.

**Im Arbeitsprogramm 2020 wurden weiterhin Fortschritte bei der Umsetzung einer der wichtigsten Empfehlungen der Halbzeitbewertung des Programms erzielt, nämlich sich auf größere strategische Maßnahmen zu konzentrieren und gleichzeitig eine gewisse Flexibilität zu wahren, um neue Ideen zu erproben.** Auf Leitinitiativen wie das EEN, Erasmus für Jungunternehmer und die Finanzierungsinstrumente entfielen im Jahr 2020 75 % der Mittelbindungen für COSME.

Im Jahr 2021 unterstützte das EEN (kofinanziert aus dem Haushalt 2020) 37 925 KMU mit wertschöpfenden Beratungsdiensten<sup>42</sup>, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu steigern. Mehr als 20 Mio. KMU nutzten die digitalen Dienste des Netzwerks. Das Netzwerk leistete auch wertvolle Unterstützung für KMU während der COVID-19-Krise und passte seine Dienstleistungen und Modelle für die Erbringung von Dienstleistungen bei Bedarf an.

Viele andere Aktionen im Rahmen des Programms zeichneten sich durch ihre gute Leistung und die Qualität der Dienstleistungen aus. So bot das EU-Japan-Zentrum ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, um KMU dabei zu unterstützen, Geschäfte mit Japan zu tätigen, auch in Bezug auf die Wirtschaftsdiplomatie. Die internationalen Helpdesks für KMU im Bereich des geistigen Eigentums boten KMU wertvolle Beratung, Schulungen und Veranstaltungen zu Fragen des geistigen Eigentums im Zusammenhang mit China, Südostasien, Lateinamerika (darunter 440 Schulungen mit 6569 Teilnehmern) und Indien.

Kleinere Maßnahmen boten auch nützliche Unterstützung für die Innovation von KMU und die Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit. So wurden im Rahmen der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Partnerschaften im Rahmen des Projekts „WORTH“ für die Modebranche und die Lifestyle-Branche 65 Partnerschaften von Designern, KMU, Herstellern und Technologieanbietern über ein zehnmonatiges Gründerprogramm unterstützt, das 975 Stunden maßgeschneidertes Mentoring umfasste. Es wurden weitere Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Partnerschaften veröffentlicht, um diese Unterstützung fortzusetzen. Es gab auch eine Reihe von Projekten in Zusammenarbeit mit den Beschaffungsbehörden, um KMU neue Möglichkeiten zur Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor zu eröffnen.

---

<sup>42</sup> Diese KMU erhielten zu verschiedenen Zeitpunkten eine Reihe von Dienstleistungen, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten waren. Ein zentraler Bestandteil des EEN-Dienstleistungsmodells besteht darin, längerfristige Beziehungen zu KMU aufzubauen und sie mittelfristig zu unterstützen, um sie bei der Bewältigung des gesamten Spektrums an Problemen, Herausforderungen und Chancen, mit denen sie konfrontiert sind, zu unterstützen.

Nicht zuletzt lieferten mehrere im Rahmen des Programms finanzierte Studien, darunter der Europäische Anzeiger für die Wettbewerbsfähigkeit der klimaneutralen Industrie (CIndECS), die Studie über den rechtlichen Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Kontext der Datenwirtschaft und die Studie über Midcap-Unternehmen wertvolle Erkenntnisse und fundierte Analysen, die zur Unterstützung der politischen Arbeit herangezogen wurden.

Das COSME-Programm hat auch seine Wirksamkeit bei der Unterstützung von KMU bei der Bewältigung neuer Herausforderungen unter Beweis gestellt. Mehrere im Rahmen des Haushalts 2020 unterstützte Maßnahmen und Projekte, darunter das EEN, haben spezifische Dienste eingerichtet, um KMU bei der Bewältigung von Problemen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise zu unterstützen. Viele COSME-Projekte haben eine Laufzeit von drei bis vier Jahren. Eine kleine Zahl laufender, aus dem Haushalt 2020 finanzierter Projekte war ab 2022 von der **militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine** betroffen. Gegebenenfalls wurden Verlängerungen der Laufzeit dieser Projekte mit Anpassungen der Maßnahmen zur Berücksichtigung der Krisenbedingungen genehmigt. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt „P2GREEN-EST“, das darauf abzielte, KMU in der EU den Zugang zu Aufträgen außerhalb der EU zu erleichtern, wobei die Ukraine der ausgewiesene Zielmarkt war.<sup>43</sup> In jüngerer Zeit konnten einige der beim Ausbruch der russischen Aggression in der Ukraine noch laufenden COSME-2020-Projekte ihre Dienstleistungen anpassen, um EU-Unternehmen bei der Bewältigung damit zusammenhängender Herausforderungen wie Lieferkettenfragen zu helfen und ukrainische Unternehmen in gewissem Umfang zu unterstützen (siehe Abschnitt 2.3).

Die Verbindungen zu anderen EU-Programmen und -Fonds wurden optimiert. So erhielt die COSME-LGF zusätzliche 714 Mio. EUR dank einer Garantie für den EIF in Höhe von 1 Mrd. EUR aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen. Dies wurde eingesetzt, um KMU zu unterstützen, die aufgrund der COVID-19-Krise Liquiditätsprobleme hatten. Das EEN-Netz hat Synergien mit Horizont 2020, dem Europäischen Innovationsrat (EIC) und einer Vielzahl von EU-Programmen und Förderregelungen entwickelt. Es gab auch mehrere Beispiele für die Zusammenarbeit mit laufenden oder früheren COSME-Projekten. Dies war insbesondere bei EEN, WORTH und mehreren Beschaffungsmaßnahmen der Fall.

**Was die laufenden COSME-Maßnahmen ab 2020 betrifft, so wird das Monitoring fortgesetzt**, wobei besonderes Augenmerk auf Maßnahmen gelegt wird, die aufgrund von COVID-19 neu geplant wurden, sowie auf Fälle, in denen spezifische Probleme festgestellt wurden. Durch das regelmäßige Monitoring wurde auch sichergestellt, dass die Mittel für die erfolgreichsten und am stärksten nachgefragten Maßnahmen umverteilt wurden. So wurden beispielsweise 815 107 EUR an Restbeträgen aus dem Arbeitsprogramm 2020 für Projekte auf der Reserveliste für die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Tourismus bereitgestellt, um die Einführung von Digitalisierung, Innovation und neuen Technologien in der Branche zu fördern. Ein weiteres Beispiel ist die Übertragung von der COSME-EFG in die COSME-LGF.

**Die Erfahrungen aus diesem Monitoring werden auch in die Gestaltung der Maßnahmen für die kommenden Jahre einfließen**, insbesondere in die Arbeiten zur

---

<sup>43</sup> Da dieses Projekt durch den Ausbruch des Krieges stark beeinträchtigt wurde, wurde die Finanzhilfvereinbarung eingefroren. Nach einer Neubewertung der Situation mehrere Monate später wurde die Finanzhilfvereinbarung geändert, um ein weiteres Nicht-EU-Zielland aufzunehmen, damit das Projekt seine Aktivitäten wieder aufnehmen konnte.

Gewährleistung einer besseren Kontinuität der Leitaktionen<sup>44</sup> und die laufenden Arbeiten zur Vorbereitung des Arbeitsprogramms der KMU-Säule 2024.

Insgesamt sind die COSME-Maßnahmen von 2020 auf gutem Weg, ihre Ziele zu erreichen. Viele Maßnahmen haben ihre Ziele bereits erreicht, und die Projekte, die von der COVID-19-Krise betroffen waren, sind wieder auf Kurs. Die im Rahmen des Programms unterstützten Maßnahmen fördern weiterhin Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, während viele Projekte im gesamten Programm, insbesondere das EEN und die Maßnahmen zur Unterstützung von Clustern, gezeigt haben, dass sie in der Lage sind, den sich wandelnden Bedürfnissen von KMU gerecht zu werden und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

---

<sup>44</sup> Diese werden nun im Rahmen der KMU-Säule des Binnenmarktprogramms unterstützt. Insbesondere das EEN-Netz, Erasmus für Jungunternehmer und die gemeinsamen Clusterinitiativen sind nun mehrjährige Maßnahmen, die bis 2024 kofinanziert werden, um eine bessere mittelfristige Kontinuität dieser Dienste zu gewährleisten. Siehe dazu auch Absatz 3 dieser Schlussfolgerungen.

Anhang 1 – Ausführung des COSME-Haushalts 2020

(alle Zahlen sind in Euro angegeben)

Haushaltslinie		Verpflichtungen			Zahlungen		
		<i>Alle Finanzierungsquellen</i>			<i>Alle Finanzierungsquellen</i>		
		Ursprünglicher Haushalt	Ausgeführter Haushalt	Ausführung	Verfügbare Mittel für Zahlungen	Ausgeführte Zahlungen	Ausführung
				%			%
<b>02 02 02</b>	<b>Zugang zu Finanzmitteln</b>	<b>290 041 750</b>	<b>290 041 750</b>	<b>100 %</b>	<b>333 931 327</b>	<b>328 837 656</b>	<b>98 %</b>
<b>02 02 01</b>	<b>Zugang zu Märkten, Geschäftsumfeld und unternehmerische Initiative</b>						
	Ausgeführt durch GROW	10 049 697	10 026 133	<b>100 %</b>	8 901 623	8 878 059	<b>100 %</b>
	Übertragen an die EASME	126 489 262	123 066 819	97 %	132 390 902	132 390 902	<b>100 %</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>136 538 959</b>	<b>133 092 952</b>	<b>97 %</b>	<b>141 292 525</b>	<b>141 268 961</b>	<b>100 %</b>
<b>02 01 04 01</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>3 619 046</b>	<b>3 333 968</b>	<b>92 %</b>	<b>3 619 046</b>	<b>1 033 829</b>	<b>29 %</b>
<b>02 01 06 01</b>	<b>EASME – Verwaltungshaushalt (operative Mittel)</b>	<b>10 330 544</b>	<b>9 916 195</b>	<b>96 %</b>	<b>10 330 544</b>	<b>9 916 195</b>	<b>96 %</b>
	<b>Gesamtmittelausstattung</b>	<b>440 530 299</b>	<b>436 384 865</b>	<b>99 %</b>	<b>489 173 442</b>	<b>481 056 641</b>	<b>98 %</b>

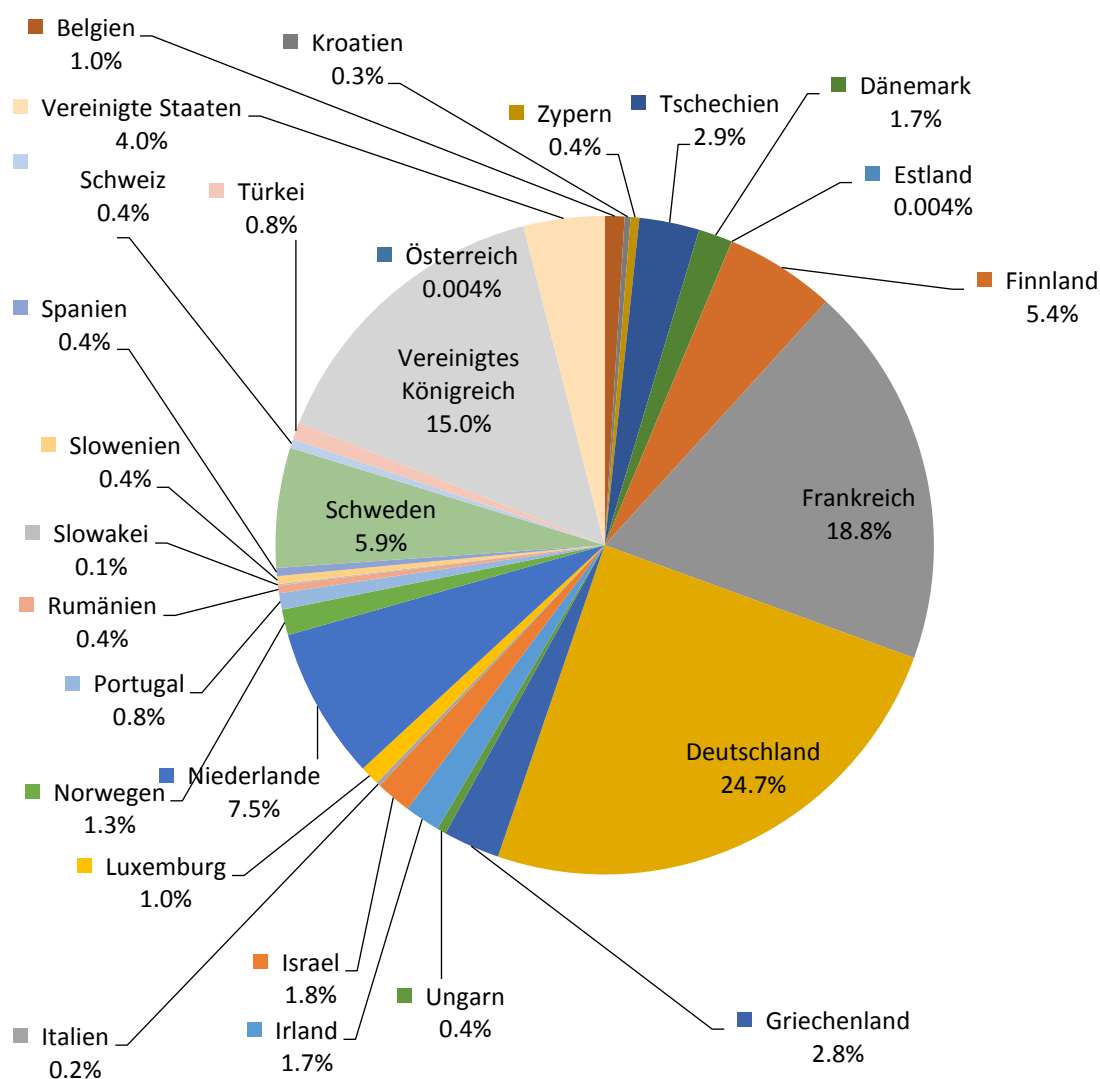
## Anhang 2 – Länderinformationen

### 1. Finanzierungsinstrumente

Die nachstehenden Abbildungen stellen eine geografische Aufschlüsselung der finanziellen Unterstützung dar, die KMU in verschiedenen Ländern erhalten. Bei den Länderinformationen handelt es sich um ein kumulatives Ergebnis auf der Grundlage aller Mittelbindungen im Zeitraum 2014-2020. Im Falle der Finanzierungsinstrumente tragen die jährlichen Mittelbindungen aufgrund ihrer Umsetzung zu den Gesamtergebnissen bei, die sich auf auch in den Vorjahren gebundene Haushaltsmittel stützen.

#### Eigenkapitalfazilität für Wachstum

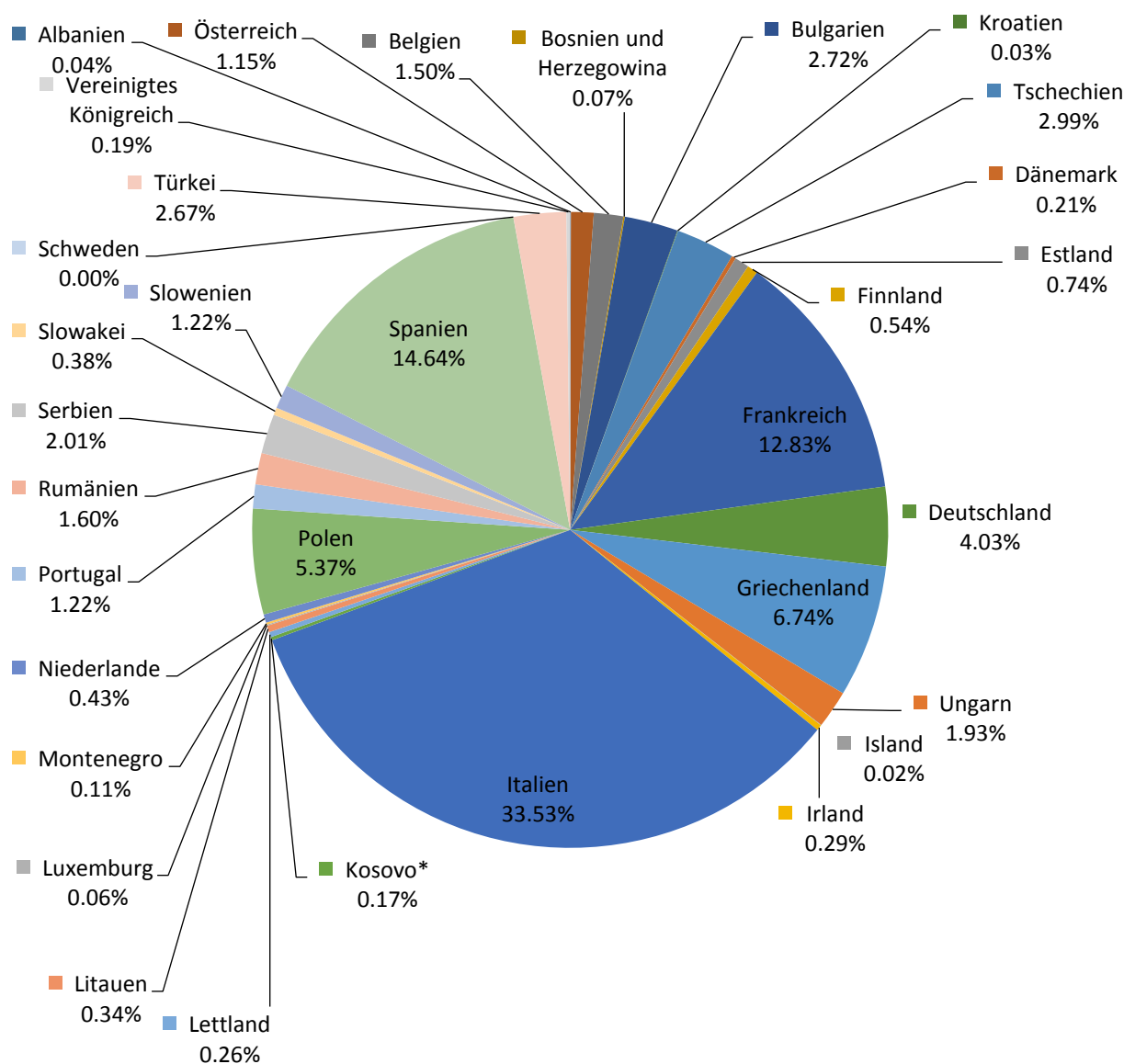
Ende 2021 waren Investitionen in Höhe von insgesamt 2,6 Mrd. EUR aus dem COSME-Haushalt 2014-2020 in 28 Ländern getätigt worden (25 % dieses Betrags wurden in Deutschland, 19 % in Frankreich und 15 % im Vereinigten Königreich investiert).



## Kreditbürgschaftsfazilität

### Geografische Diversifizierung

Bis Ende 2021 bot die LGF Garantien und Rückgarantien für Finanzmittler in 33 Ländern (26 Mitgliedstaaten und sieben weitere Länder, die an COSME teilnehmen). Auf diese Weise konnten Mittel in Höhe von 50 Mrd. EUR für mehr als 800 000 KMU bereitgestellt werden.



\* Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

## Teilnahme der Länder an den Einzelzielen 2-4 (Zugang zu Märkten, Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit sowie Unternehmertum)

Die COSME-Projekte wurden anhand der in den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen festgelegten Kriterien ausgewählt, insbesondere Relevanz, Qualität und Auswirkung der Vorschläge. Auch die europäische Dimension wurde berücksichtigt. Die Projekte wurden jedoch nicht ausschließlich auf der Grundlage geografischer Kriterien ausgewählt.

Land	Exzellenzcluster	Tourismus: TOURINN*	Europäische Sozialwirtschafts- missionen	Cluster Internationalisierung (alle Sektoren einschließlich Verteidigung)	Insgesamt für diese vier Maßnahmen
Albanien	0	1	0	0	1
Österreich	0	0	1	0	1
Belgien	0	3	7	4	14
Bulgarien	2	2	1	2	7
Zypern	0	1	0	2	3
Tschechien	3	1	1	0	5
Deutschland	5	3	2	2	12
Dänemark	3	1	1	3	8
Estland	2	0	1	1	4
Griechenland	1	2	3	0	6
Spanien	14	14	13	16	57
Finnland	2	2	2	0	6
Frankreich	7	2	5	14	28
Kroatien	0	5	3	0	8
Ungarn	3	1	3	1	8
Island	0	1	0	0	1
Irland	0	0	5	0	5
Italien	7	11	12	12	42
Lettland	1	0	1	0	2
Litauen	6	0	0	0	6
Luxemburg	0	0	0	0	0
Malta	0	1	1	0	2
Montenegro	0	1	0	0	1
Niederlande	2	1	5	2	10
Polen	4	1	3	3	11
Portugal	5	6	7	5	23
Rumänien	4	2	1	2	9
Serbien	1	4	1	1	7
Schweden	2	0	2	1	5
Slowakei	0	1	0	1	2
Slowenien	0	5	3	3	11
Türkei	1	0	3	0	4
Vereinigtes Königreich	1	1	1	0	3
<b>Insgesamt</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>88</b>	<b>75</b>	<b>312</b>

Das aus dem Haushalt 2020 finanzierte EEN-Netz deckte alle EU-Mitgliedstaaten ab und erbrachte Dienstleistungen für KMU in allen Regionen der EU. Auch EEN-Mitglieder in

Island und in assoziierten Ländern nahmen an dem Programm teil. Obwohl das Vereinigte Königreich die EU am 31. Januar 2020 offiziell verlassen hat, nahm es bis zum Ende des Programms weiterhin am EEN teil, beteiligte sich aber nicht mehr an den Verwaltungsstrukturen.

Wie nachstehend dargestellt, wiesen auch viele der anderen größeren Maßnahmen eine gute Verteilung der Begünstigten auf die verschiedenen EU-Mitgliedstaaten und anderen teilnehmenden Länder auf.

### **Anzahl der Begünstigten nach Ländern bei vier größeren COSME-Maßnahmen**

Bei den ersten drei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in dieser Tabelle (Exzellenzcluster, TOURINN\* – Förderung der Einführung von Digitalisierung, Innovation und neuen Technologien im Tourismus durch transnationale Zusammenarbeit und Kapazitätsaufbau und die europäischen Sozialwirtschaftsmissionen) gibt es Begünstigte aus fast allen EU-Mitgliedstaaten und einige Teilnehmer aus Island und assoziierten Ländern. Die Cluster-Internationalisierungsprojekte decken die meisten EU-Mitgliedstaaten ab:

- Exzellenzcluster: 76 Partnerorganisationen aus 22 EU-Mitgliedstaaten und anderen am Programm teilnehmenden Ländern,
- Förderung der Einführung von Digitalisierung, Innovation und neuen Technologien in der Tourismusbranche (TOURINN): 73 Partnerorganisationen in 25 Ländern,
- Europäische Sozialwirtschaftsmissionen: 88 Empfängerorganisationen aus 27 EU-Mitgliedstaaten,
- Cluster-Internationalisierung (einschließlich der Cluster-Internationalisierung für KMU im Verteidigungssektor): 75 Begünstigte in 18 Mitgliedstaaten.

Bei allen vier dieser Regelungen war die Beteiligung aus Spanien, Italien und in geringerem Maße auch aus Frankreich und Deutschland deutlich gestiegen. Dies ist jedoch nicht unbedingt die Entwicklung bei allen COSME-Maßnahmen und/oder für alle Jahre des Programms. Es wäre sinnvoll, dies im Rahmen der laufenden Abschlussbewertung des Programms weiter zu untersuchen.

### ***Kasten 1. Beispiel für ein COSME-EFG-Projekt – Finnsiirto – Finnland – Maschinen***

Finnsiirto mit Sitz in Lieto, östlich von Turku in Südwestfinnland, ist im Bereich des Verkaufs und der Logistik von professionellen Gabelstaplern tätig. Das Unternehmen bemüht sich kontinuierlich, innovativ zu sein und kleine Veränderungen vorzunehmen, um sich von seinen Wettbewerbern zu unterscheiden, wobei der Schwerpunkt auf Veränderungen liegt, die seine Kunden gerne sehen würden. „Wir versuchen immer zu überlegen, was wir wollen würden, wenn wir Kunden wären“, erklärt Kalle Dahlman, kaufmännischer Leiter von Finnsiirto. Zunächst verkaufte es gebrauchte Gabelstapler. Mit der Zeit konzentrierte es sich auf die Vermietung und Wartung von Flotten, statt Einzelfahrzeuge zu verkaufen, und begann sehr schnell zu wachsen.

Das Unternehmen suchte einen Investor zur Finanzierung dieses raschen Wachstums und traf Folmer, eine vom EIF unterstützte Private-Equity-Gesellschaft. „Nach dem ersten Treffen war uns klar, dass beide Seiten bereit waren und sich gegenseitig vertrauten.“ Die Investition von Folmer ermöglichte es Finnsiirto, das Volumen erheblich zu steigern, das Personal zu verstärken, das Lager aufzustocken und einen neuen Hauptsitz zu bauen. „Dies hat uns in eine viel stärkere Lage versetzt“, schließt Kalle ab. Seitdem ist das Unternehmen weiter gewachsen, indem es seine Geschäftstätigkeit in den baltischen Staaten mit einem Verkaufsbüro in Tallinn ausgeweitet und zwei weitere Unternehmen, Simeri und Suomen Telakone, gekauft hat, wobei die drei Unternehmen zusammen eines der größten Maschinenunternehmen Finnlands sind.

Weitere Informationen – [Folmer Fallstudie:Finnsiirto \(Finnland\), Maschinen – COSME EGF/EFSI \(eif.org\)](#)

### ***Kasten 2. Beispiel für ein COSME-LGF-Projekt – GardenLiving – Finnland – Gartenbau und grünes Innendesign***

GardenLiving ist ein innovatives finnisches Gartenbaugeschäft, das Gartenprodukte verkauft und Dienstleistungen wie Landschaftsarchitektur, grünes Innendesign sowie Gartenpflege und -Neugestaltung anbietet. Die Ausstellungsräume bieten den Kunden einen attraktiven, innovativen Raum für den Kauf von Pflanzen und Gartenmaterial sowie Beratung durch Sachverständige. Eva Wuite, Gründerin und Geschäftsführerin von GardenLiving, die halb Niederländerin, halb Finnin ist, lässt sich von der finnischen Natur und den Trends in den Niederlanden inspirieren. Als COVID-19 ausbrach, wurde alles abgeriegelt und alle Bestellungen von Gartenartikeln sofort gestoppt. Allerdings mussten Rechnungen bezahlt werden, da sie ihre Lagerbestände bereits während der gesamten Saison (April-Oktober) gekauft hatten.

GardenLiving gelang es, über Finnvera ein von der EU garantiertes Darlehen zu erhalten, das vom EIF unterstützt wird: „Wir brauchten dieses zusätzliche Darlehen, um diese schwierige Zeit zu überbrücken. Es trug dazu bei, die Lücke zu schließen und versetzte uns auch in die Lage, unsere Dienstleistungen auszubauen und für den elektronischen Handel zu planen, als sich die zweite Welle verschärfte. Durch den Cashflow hatten wir mehr Zeit zu reagieren.“ Eva ist zuversichtlich, dass das Unternehmen ein großes Potenzial für die Zukunft hat. „Wenn ich eines mit Sicherheit sagen kann, dann ist es, dass man sich mit Grün gut fühlt“, schließt sie ab.

**Weitere Informationen unter:** [STARTSEITE GardenLiving](#)

### ***Kasten 3. Eine EEN-Erfolgsgeschichte – W•SENSE – Italien – Kabellose Unterwasser-Netzübertragung***

Im Jahr 2017 entwickelte W•SENSE, ein Spin-off der Universität Sapienza Rom, eine Lösung zur Gewährleistung der kabellosen Unterwasser-Netzübertragung. Aufgrund der Originalität dieser Spitzentechnologie und der hohen Nachfrage begann W•SENSE rasch zu wachsen. Plötzlich benötigten das Unternehmen eine enorme Aufstockung des Betriebskapitals, um seine Verträge umzusetzen. Trotz seiner Spitzentechnologie und der hohen Nachfrage wurde ihm ein Darlehen von fünf verschiedenen Banken verweigert.

W•SENSE kontaktierte die lokale Niederlassung „Enterprise Europe Network“ (EEN) in der Unioncamere Lazio und nahm die Scale-up-Beratungsdienste des EEN in Anspruch. Unter anderem half das EEN W•SENSE bei der Ausarbeitung eines soliden Geschäftsplans und bei der Beschaffung eines Bankdarlehens in Höhe von 500 000 EUR von einem der Intermediäre für eine EU-geförderte Kreditbürgschaftsregelung. W•SENSE nahm auch an EEN-Veranstaltungen teil, um seine internationalen Verbindungen zu stärken.

Die Unterstützung des EEN hat W•SENSE in die Lage versetzt, seinen Umsatz zu steigern und Beschäftigungsmöglichkeiten in Italien und in ganz Europa zu schaffen. „Unser Unternehmen verdoppelte seine Größe auf 23 Personen in drei europäischen Ländern“, erklärte Chiara Petrioli, Geschäftsführerin von W•SENSE. Es hat nun Büros in Italien, Norwegen und dem Vereinigten Königreich und hat mehrjährige Verträge mit wichtigen Interessenträgern in den Bereichen Aquakultur, Verteidigung, Energie und Umwelt abgeschlossen. „Wir wachsen rasch, wobei in den nächsten fünf Jahren eine jährliche Wachstumsrate von etwa 70 % erwartet wird“, erklärte Petrioli. „Wir werden vom Netz fortlaufend unterstützt.“

Weitere Beispiele für Projekte, insbesondere Cluster und Tourismusprojekte, die Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsziele unterstützen, sind in Anhang 4 kurz aufgeführt.

## Anhang 4 – Beitrag zu den Klima-, Nachhaltigkeits-, Digitalisierungs- und Gleichstellungszielen

### 1. Klima

Bei vielen Maßnahmen wurden Beiträge zu den Zielen der Einbeziehung von Klimaaspekten gemeldet. Nachstehend werden einige Beispiele angeführt.

Das EEN steht KMU auf verschiedene Weise bei der Bewältigung klimabezogener Herausforderungen zur Seite. Zum Beispiel unterstützt es sie dabei, Innovationen zu nutzen, um energie- und ressourceneffizienter zu werden, indem sie Abfälle reduzieren und den Energieverbrauch minimieren, wodurch sie wiederum ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern können. Zum Netz gehören auch sektorspezifische und thematische Gruppen, die sich auf nachhaltiges Bauen, intelligente Energie, Umwelt und Kreislaufwirtschaft konzentrieren. Mehr als 200 Unternehmensberater des EEN sind auf klimabezogene Themen wie Kreislaufwirtschaft, intelligente Energie, nachhaltiges Bauen und grüne Technologien spezialisiert.<sup>45</sup>

Die **COSME-Eigenkapitalfazilität für Wachstum** hat 6,7 Mio. EUR in einen Risikokapitalfonds investiert, bei dem der Fokus auf sauberen Technologien liegt.

[https://www.eif.org/what\\_we\\_do/equity/single\\_eu\\_equity\\_instrument/cosme\\_efg/intermediaries.pdf](https://www.eif.org/what_we_do/equity/single_eu_equity_instrument/cosme_efg/intermediaries.pdf)

Während des gesamten Programmplanungszeitraums wurden im Rahmen der COSME-EFG Investitionen in Höhe von mehr als 62 Mio. EUR in KMU getätigt, die in den Bereichen Energie und Umwelt tätig sind. Die Investitionen in diesem Sektor stiegen nach dem Programmplanungszeitraum weiter an.

[https://www.eif.org/what\\_we\\_do/equity/single\\_eu\\_equity\\_instrument/cosme\\_efg/cosme-efg-implementation-update.pdf](https://www.eif.org/what_we_do/equity/single_eu_equity_instrument/cosme_efg/cosme-efg-implementation-update.pdf)

In der Ausgabe 2022 des **Flash-Eurobarometers zu kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Ressourceneffizienz und grünen Märkten**, das aus dem Haushalt 2020 finanziert wurde, werden die Leistung von KMU und ihre Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz, die Hindernisse, auf die sie stoßen, und das Potenzial politischer Maßnahmen zur Beschleunigung des ökologischen Wandels von KMU untersucht. Die Eurobarometer-Umfrage wird für die Politikgestaltung genutzt, um KMU beim ökologischen Wandel im Einklang mit der aktualisierten Industriestrategie der EU (einschließlich der Übergangspfade) zu unterstützen. Der Abschlussbericht wurde im März 2022 veröffentlicht: [KMU, Ressourceneffizienz und grüne Märkte – März 2022 – Eurobarometer-Umfrage \(europa.eu\)](https://ec.europa.eu/eurobarometer/eurobarometer-2022-03-01).

Im Rahmen des Programms „**Clusters Go International**“ befassen sich sechs der 12 Projekte mit Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Im Rahmen von drei dieser Projekte werden schätzungsweise insgesamt 1,6 Mio. EUR für Klimaziele ausgegeben (40 % des Gesamthaushalts für diese Projekte):

---

<sup>45</sup> Schwerpunkt des vorliegenden Monitoringberichts sind die EEN-Dienste, die vom COSME-Programm kofinanziert wurden. Das EEN hat mit Unterstützung des Programms Horizont 2020 darüber hinaus eine Reihe spezifischer Dienste angeboten (Key-Account-Management-Dienste für das KMU-Instrument und Dienste zur Stärkung der Innovationsmanagementkapazitäten von KMU).

- ESECA: Projekt für europäische KMU in den Bereichen **erneuerbare Energien und intelligente Netze**, um sie bei der Entwicklung einer gemeinsamen Internationalisierungsstrategie mit gemeinsamen Zielen für die afrikanischen Länder südlich der Sahara zu unterstützen,
- ICBuild: Projekt zur Förderung der Internationalisierung der **Kreislauffähigkeit der baulichen Umgebung**,
- EU Water4i SD: die europäische Initiative „Intelligente Wasserwirtschaft“ zur Förderung der internationalen nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus befassen sich die folgenden Projekte auch mit Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel:

- REC-N-COMP: Europäische **Technologien zur Verarbeitung von Verbundwerkstoffen und Altprodukten auf der Basis von Recyclingmaterialien** werden international,
- H2Global: Projekt zur Positionierung Europas als weltweiter Technologie- und Industrieführer in der **grünen Wasserstoffwirtschaft**,
- AEWEN: Projekt zur Schaffung eines **Wasser- und Energienetzes zwischen Afrika und der EU**.

Weitere Informationen zu all diesen Projekten sind auf der European Cluster Collaboration Platform<sup>46</sup> zu finden.

Die **digitale Plattform für das Netz öffentlicher Auftraggeber (Public Buyers Network)**, die aus dem Haushalt 2020 unterstützt wurde, wurde im April 2023 in Betrieb genommen. Damit wird die Zusammenarbeit von zehn Gruppen großer Auftraggeber unterstützt, um gemeinsame Erkenntnisse über spezifische Beschaffungsanforderungen (einschließlich Solarpaneele) aufzubauen. Schätzungsweise 40 % (400 000 EUR) des Projekthaushalts (1 000 000 EUR) sind für Klimaschutzmaßnahmen bestimmt.

Die **Studie zu Midcap-Unternehmen** befasste sich auch mit der ökologischen Nachhaltigkeit, einschließlich der von Midcap-Unternehmen ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung ihrer ökologischen Nachhaltigkeit (Eindämmung des Energieverbrauchs, Recycling usw.) und der wichtigsten Herausforderungen, mit denen sie in diesem Bereich konfrontiert sind.

## 2. Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Viele COSME-Projekte tragen zu mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung bei. Beispiele:

Das **Instrument „Initiativen für eine bauliche Umwelt“** wurde entwickelt, um den Übergang zur Nachhaltigkeit im Bausektor und zu einer inklusiven baulichen Umwelt zu unterstützen. Es dient der Bewertung und Überwachung nationaler Reformen und öffentlicher Investitionsprogramme im Zusammenhang mit dem Bauwesen, die von den EU-27-Ländern im Rahmen ihrer nationalen Aufbau- und Resilienzpläne durchgeführt werden. Dieses Projekt trägt zum Nachhaltigkeitsziel 1 (bezahlbarer Wohnraum), Nachhaltigkeitsziel 3 (hochwertige

---

<sup>46</sup> <https://profile.clustercollaboration.eu>

bauliche Umwelt), Nachhaltigkeitsziel 5 (Entwicklung von Kompetenzen), Nachhaltigkeitsziel 7 (Zusammenhang mit der Renovierungswelle und anderen Initiativen), zu den Nachhaltigkeitszielen 8 und 9 (Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Produktivität und Nachhaltigkeit der Bauindustrie in der EU), zu den Nachhaltigkeitszielen 11 und 15 (bauliche Umwelt), zum Nachhaltigkeitsziel 13 (Energieeffizienz) und zum Nachhaltigkeitsziel 16 (institutionelle Reformen) bei.

Der im nachstehenden Abschnitt zum Nachhaltigkeitsziel 13 beschriebene **Europäische Anzeiger für die Wettbewerbsfähigkeit der klimaneutralen Industrie (CIndECS)** trägt auch zum Nachhaltigkeitsziel 7 (erschwingliche und saubere Energie) bei, indem Lösungen für saubere Energie bewertet werden, und zum Nachhaltigkeitsziel 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), indem der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur, der Bewertung neuer klimaneutraler Lösungen für verschiedene industrielle Ökosysteme und auf neuen und innovativen Lösungen liegt.

### **Ziel für nachhaltige Entwicklung 8 (menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum)**

Zu den einschlägigen Maßnahmen gehören die Dienstleistungen des **Enterprise Europe Network**, die KMU dabei unterstützen sollen, nachhaltiges Wachstum zu erzielen, die verschiedenen Maßnahmen zur Unterstützung von **Clustern** und die **europäischen Sozialwirtschaftsmissionen** (ein Schwerpunktbereich dieser Missionen waren lokale oder regionale Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit).

### **Ziel für nachhaltige Entwicklung 9 (inklusive und nachhaltige Industrie, Innovation und widerstandsfähige Infrastruktur)**

Das **Enterprise Europe Network** unterstützte KMU beim Übergang zu kreislauforientierten Geschäftsmodellen und bei der Nutzung umweltfreundlicherer, energieeffizienterer Technologien. Das Netz war auf seinem Weg zur Einführung vollwertiger Nachhaltigkeitsdienste zur Vorbereitung auf das neue Netz ab 2022<sup>47</sup> gut vorangekommen.

Das Nachhaltigkeitsziel 9 wurde auch durch verschiedene Maßnahmen für Cluster unterstützt. Das Projekt „**EVOLUTE**“ im Rahmen des **Programms „European Cluster Excellence**“ hilft beispielsweise Clustern in der Automobil- und Landmaschinenindustrie, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, indem die Kompetenzen und das Know-how von sechs Clustern in Europa gestärkt werden. Mit diesem Projekt wird auch die Umsetzung des ClusterXChange-Programms unterstützt, um die internationale, sektorale und sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen Clustern, KMU und großen Organisationen zu erleichtern. Dies hilft Unternehmen und Arbeitnehmern, sich auf künftige Herausforderungen vorzubereiten und **Innovationen für Produkte und Dienstleistungen von Weltrang zu fördern**.

Die Projekte für **Strategic Alliances for the Uptake of Advanced Technologies by SMEs for economic recovery** (strategische Allianzen zur Übernahme fortgeschrittener

---

<sup>47</sup> Dies führte zur Einsetzung von Nachhaltigkeitsberatern des EEN ab 2022. Seit Anfang 2022 deckt die KMU-Kundenbewertung des EEN (der Ausgangspunkt für die Bestimmung der Dienstleistungen, die ein KMU benötigt) alle ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte ab. Nachhaltigkeit wird in allen EEN-Diensten berücksichtigt, einschließlich in den Bereichen Innovation und Zugang zu Finanzmitteln. Diese neuen EEN-Dienste decken verschiedene Bereiche ab, wie Abfall- und Wasserwirtschaft, Nutzung sauberer Energien, Überwachung der Menschenrechtssituation und die Berichterstattung darüber, Arbeitnehmerrechte, Sicherheit und Gesundheit.

Technologien durch KMU für die wirtschaftliche Erholung) konzentrierten sich ebenfalls auf die Unterstützung von KMU bei der Umsetzung technologischer Innovationen. Das im Rahmen dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen geförderte **Projekt „ReStartKMU“** unterstützte KMU im verarbeitenden Gewerbe bei der Anpassung an Wertschöpfungsketten und die durch COVID-19 verursachte neue Nachfrage.

### **Ziel für nachhaltige Entwicklung 12 (nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster)**

Das **Projekt „WORTH“** zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovation von KMU in der Lifestyle-Branche trägt zum Nachhaltigkeitsziel 12 bei. Die zweite Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für KMU-Partnerschaften konzentrierte sich auf den ökologischen und den digitalen Wandel, einschließlich Kreislaufwirtschaft, effiziente Nutzung von Energie und Ressourcen, Übergang zu einer nachhaltigeren Produktion und einem nachhaltigeren Verbrauch, soziale Innovation und soziale Inklusion, und Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. So zielt das Konzept der Framiore Capsule beispielsweise darauf ab, die Lebensdauer von Damenbekleidung zu erhöhen, indem es qualitativ hochwertige Kleidungsstücke anbietet, die nicht aus der Mode kommen, zusammen mit Funktionen zur individuellen Gestaltung und Anpassung von Kleidungsstücken sowie einem Reparatur- und Inzahlungnahmeprogramm.<sup>48</sup>

Einige der laufenden **Tourismusprojekte** unterstützen auch Nachhaltigkeits- und Klimaziele, z. B. das **Projekt „TourINN-act“**.<sup>49</sup>

Die **Cluster-Internationalisierungsprojekte** decken auch nachhaltige Verbrauchs- und Produktionsmuster in verschiedenen Sektoren ab, darunter Energie- und Wasserverbrauch, wasserfreundliche Lösungen sowie erneuerbare Energien und intelligente Netze.

### **Ziel für nachhaltige Entwicklung 13 (Klimaschutz)**

Eine wichtige Maßnahme ist die Entwicklung eines **Europäischen Anzeigers für die Wettbewerbsfähigkeit der klimaneutralen Industrie (CIndECS)**, um die Wettbewerbsposition der EU bei 28 klimaneutralen Lösungen zu bewerten. Dabei werden Stärken und Schwächen für jede Lösung anhand von zehn spezifischen Kriterien ermittelt. Die Ergebnisse werden politische Entscheidungsträger sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene dabei unterstützen, gezieltere Fördermaßnahmen zu entwickeln. Die EU-Mittel für diese Maßnahme (**430 000 EUR**) sind vollständig für Klimaziele bestimmt. Die Projektergebnisse haben bereits zu folgenden Strategiepapieren beigetragen und werden in diesen Dokumenten erwähnt:

- Netto-Null-Industrie-Verordnung (COM(2023) 161, SWD(2023) 68 final), „Investment needs assessment and funding availabilities to strengthen EU’s net-zero technology manufacturing capacity“ (Bewertung des Investitionsbedarfs und Verfügbarkeit von Finanzmitteln zur Stärkung der Fertigungskapazitäten für Netto-Null-Technologien der EU), S. 55, 74, 76, 103;
- Netto-Null-Industrie-Verordnung (COM(2023) 161, SWD(2023) 68 final), S. 10;

---

<sup>48</sup> [https://worth-partnership.ec.europa.eu/projects/framiore-capsule-collection\\_en](https://worth-partnership.ec.europa.eu/projects/framiore-capsule-collection_en)

<sup>49</sup> <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/projects-details/31059643/101038173/COSME>

- den Ausgaben 2021 und 2022 des Bericht über Fortschritte bei der Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Technologien für saubere Energie (COM(2021)952 final) – und Anlagen – sowie (COM(2022)643 final);
- der **CInDECS** floss auch in zahlreiche Berichte der Beobachtungsstelle für saubere Energietechnologie ([https://setis.ec.europa.eu/publications/clean-energy-technology-observatory-ceto/ceto-reports-2022\\_en](https://setis.ec.europa.eu/publications/clean-energy-technology-observatory-ceto/ceto-reports-2022_en)) ein. Der Abschlussbericht ist im September 2023 fällig.

Das EEN, WORTH und das Instrument „Initiativen für eine bauliche Umwelt“ tragen ebenfalls zum Nachhaltigkeitsziel 13 bei (siehe auch den Abschnitt „Klimaschutz“).

### **Soziale Dimension der Ziele für nachhaltige Entwicklung**

Einige COSME-Maßnahmen und -Projekte umfassen eine **soziale Dimension** (sozialwirtschaftliche Maßnahmen sowie Maßnahmen für Unternehmerinnen und andere spezifische Unternehmergruppen). Andere COSME-Projekte und -Maßnahmen haben eine soziale Dimension, die in ihre weiter gefassten Nachhaltigkeits- und Wettbewerbsziele eingebettet ist (z. B. einige der oben genannten Tourismusprojekte und das oben genannte Projekt „WORTH“). Die erste Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für KMU-Partnerschaften im Rahmen des Projekts „**WORTH**“ wurde auf das Neue Europäische Bauhaus abgestimmt. Sie trug zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung bei, indem sie das Bewusstsein geschärft und/oder die Entwicklung von Lösungen angeregt hat, die zu einem schöneren, nachhaltigeren und inklusiveren Lebensumfeld beitragen. Mehrere Cluster-Projekte konzentrieren sich auf soziale Ziele; dazu gehört das **Projekt „EXCELIVING“ im Rahmen des Programms „Exzellenzcluster“, das sich auf ein intelligentes, gesundes, altersgerechtes und nachhaltiges Lebensumfeld konzentriert**. Das Projekt hilft den in diesen Bereichen tätigen Clustern, ihre Strategie zu überprüfen und neue Dienstleistungen zu entwickeln, und bietet Studien, Besuche, Webinare und Matchmaking-Aktivitäten in diesen Bereichen an.

### **3. Beitrag zu den digitalen Zielen**

Mehrere Maßnahmen unterstützen die Digitalisierung in Verbindung mit anderen Zielen. Dazu gehören die Cluster-Maßnahmen und die Aufforderung zu Digitalisierung, Innovation und neuen Technologien im Tourismus durch transnationale Zusammenarbeit und Kapazitätsaufbau.

Im Rahmen dieser Aufforderungen gab es einige Einzelprojekte, die speziell der Digitalisierung gewidmet waren. Das **Tourismusprojekt EU DigiTOUR** unterstützt beispielsweise europäische KMU im Bereich Tourismus, die beim digitalen Wandel im Rückstand sind, und stärkt die Zusammenarbeit im Tourismusökosystem, um neue, innovative und intelligente Lösungen, Produkte, Dienstleistungen, Kompetenzen und neue Geschäftsmodelle für den Tourismus zu entwickeln, indem **künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge, virtuelle Realität, erweiterte Realität und Big Data** genutzt werden. Der Höchstbetrag der Fördersumme für dieses Projekt beträgt 999 963 EUR. An dem Projekt sind neun Partnerorganisationen aus fünf Ländern (Kroatien, Deutschland, Italien, Serbien und Slowenien) beteiligt.

Ein weiteres Beispiel ist das Tourismusprojekt **EURO\_EMOTUR**. Im Rahmen des Projekts wird den Techniken des Neuromarketings besondere Aufmerksamkeit gewidmet, um den

digitalen Ruf von KMU zu stärken und ihre Leistung und ihre wesentlichen Leistungsindikatoren sowohl kurz- als auch langfristig zu verbessern. Das laufende Projekt mit einem Höchstbetrag von 563 236 EUR an EU-Finanzhilfen hat sechs Partner in fünf Ländern (Belgien, Finnland, Italien, Spanien und Vereinigtes Königreich).

Im Rahmen der Initiative „**Public Buyers Network**“ (Dienstleistungsvertrag) befasst sich eine der zehn Gruppen großer Auftraggeber, die von der **digitalen Plattform** unterstützt werden, mit künstlicher Intelligenz. Diese Plattform hilft öffentlichen Auftraggebern, gemeinsame Erkenntnisse über den spezifischen Beschaffungsbedarf in diesem Bereich aufzubauen und an gemeinsamen Bedarfsmeldungen zu arbeiten.

Das Projekt „EPIX“ im Rahmen des Exzellenzclusters zielt darauf ab, die Exzellenz von Clustern, die sich mit intelligenten Städten befassen, zu fördern. Ein weiteres Projekt im Rahmen des Exzellenzclusters, MEDIC NEST, arbeitet an der Schaffung eines europäischen Metaclusters im Bereich der Präzisionsmedizin. Das Projekt umfasst ein Cluster-Austauschprogramm zur Förderung der gegenseitigen Bereicherung und des Erfahrungsaustauschs im Zusammenhang mit digitalen Technologien. Es gibt auch Clusterprojekte, die sich auf die Digitalisierung in Bereichen wie Agrar- und Ernährungswirtschaft (Projekt AgriFoodX5.0), Mode (Projekt CLOTH) und Automobil- und Landmaschinen (Projekt EVOLUTE) konzentrieren.<sup>50</sup>

#### **4. Beitrag zu den Zielen der Gleichstellung der Geschlechter**

Obwohl in der COSME-Rechtsgrundlage kein geschlechtsspezifisches Einzelziel/Ziel vorgesehen ist, wird diese Dimension bei allen Maßnahmen berücksichtigt.

Für die EFG und die LGF wird die geschlechtsspezifische Dimension in den halbjährlichen Analysen des Europäischen Investitionsfonds verfolgt. Die jüngste Analyse aus dem Jahr 2020 zeigt, dass ab 2019

- fast zwei von zehn KMU, die über die COSME-EFG Eigenkapitalunterstützung erhalten, mindestens eine Frau in Führungspositionen hatten,
- fast jedes vierte von zehn KMU, das über die COSME-LGF Fremdfinanzierung erhalten hat, entweder eine Vorstandsvorsitzende, eine Geschäftsführerin oder eine Unternehmensleiterin hatte.

Eine COSME-Maßnahme war ausschließlich der Verbesserung der digitalen und unternehmerischen Kompetenzen von Mädchen und Frauen gewidmet (ESTEAM). Weitere Informationen sind Abschnitt 2.4 zu entnehmen.

57 % der EEN-Koordinatoren sind Frauen, 43 % Männer. Innerhalb des EEN unterstützt eine eigene Gruppe Unternehmerinnen und bietet speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Partnerschafts- und Beratungsdienste an.

Mit dem COSME-Programm wurden auch Chancen für Unternehmen in Bereichen wie Mode und Sozialwirtschaft geschaffen, die bekanntermaßen für Frauen attraktiv sind und einen hohen Anteil an Unternehmerinnen aufweisen.

---

<sup>50</sup> Weitere Informationen zu diesen Projekten sind abrufbar unter: <https://clustercollaboration.eu/>